



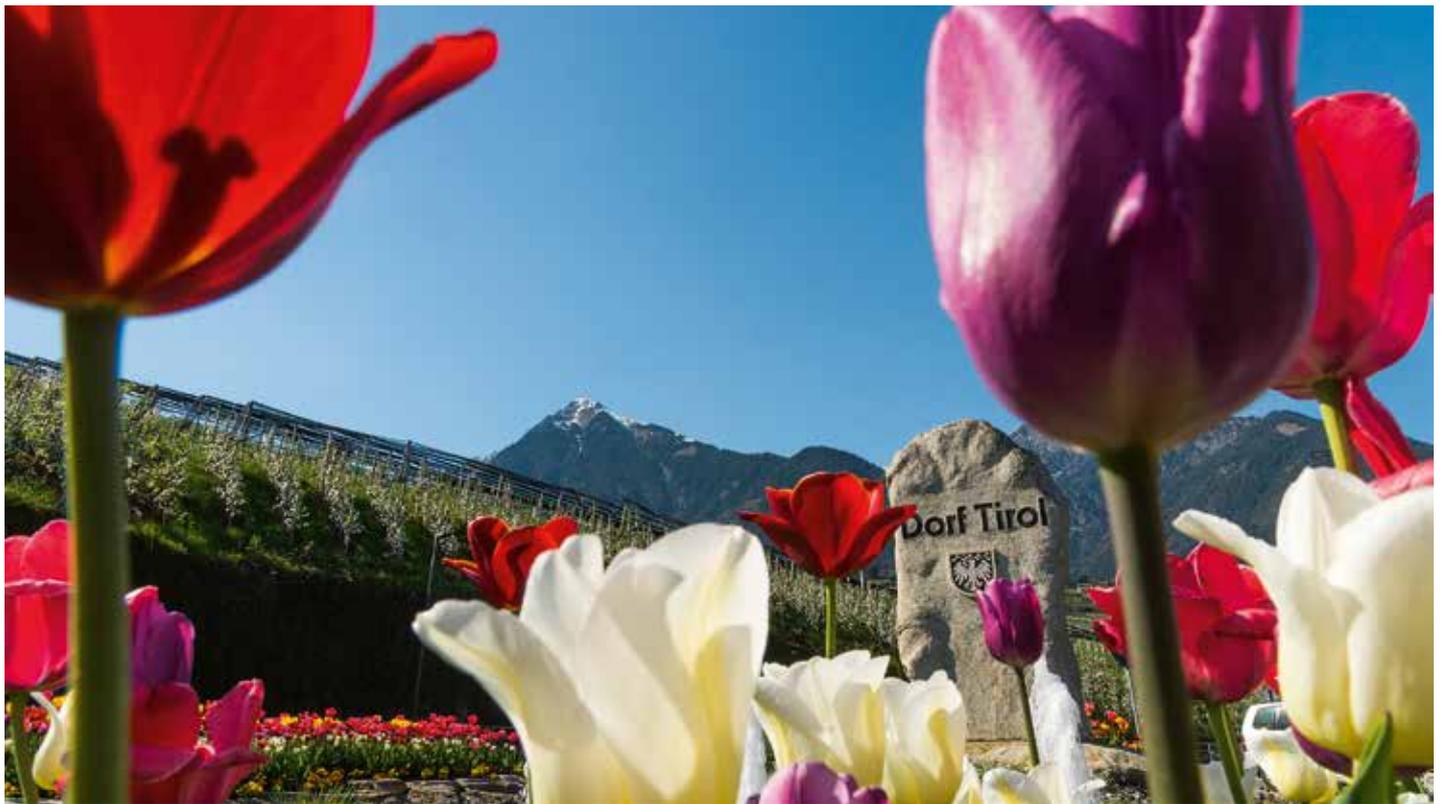
tiroler dorf zeitung

Nr. 2 Dorf Tirol April 2020

Erscheint sechsmal im Jahr



Der Frühling in Dorf Tirol.



Editorial

Liebe Tirolerinnen und Tiroler,



in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung hatte ich angekündigt, in dieser Ausgabe kein Editorial zu veröffentlichen, weil es aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen

in Bezug auf Wahlwerbung hinsichtlich der Gemeindewahlen nicht zugelassen ist. Das war vor zwei Monaten.

Nun hat uns in dieser kurzen Zeitspanne leider der Corona – Tsunami überrollt und von Gemeindewahlen ist keine Rede mehr, sind verschoben und derzeit unwichtig. Es ist Mitte März, beim Schreiben dieser Zeilen. Man muss dies festhalten, weil sich die Ereignisse derzeit täglich überschlagen und sich die Situation

fast stündlich ändert. Wir haben jetzt ganz andere Sorgen. Gesundheit vor allem. Unser Sanitätssystem ist am Anschlag, nein permanent überbelastet. Große Anerkennung den Ärzten und dem Pflegepersonal für ihre großartigen Leistungen. Deshalb musste alles geschlossen werden. Zum Schutz unserer Gesundheit. Die Schulen, Kindergärten und Kitas zuerst. Das hat viele Eltern vor große Probleme gestellt. Dann wurden alle sozialen Kontakte unterbunden, Ausgangsbeschränkungen einge-

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Tirol
Eintragung Landesgericht Bozen Nr. 21/88 vom 02.08.1988
Pressegesetzlich verantwortlich: Martin Pfeifhofer, für den Inhalt die Gemeinde Tirol
Kontaktadresse: tirolerdorfzeitung@gemeinde.tirol.bz.it

Erscheint sechsmal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 02.05.2020

Titelseite und erste Innenseite: Foto Othmar Seehauser
Satz und Druck: Lanarepro - www.lanarepro.com

Inhalt

führt, die Gastbetriebe, Pensionen und Hotels, später auch die anderen Betriebe, die Büros, Ämter und die Baustellen geschlossen. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen sind nicht mehr möglich. Auch in den Kirchen keine heilige Messe mehr, auch nicht zu Ostern. Das ist alles, linde gesagt, ungewohnt, das gab es noch nie. Aber wir müssen es akzeptieren, weil sonst unsere Gesundheit, aber vor allem die der älteren Menschen und Risikogruppen gefährdet wird. Je disziplinierter wir sind, desto weniger hat das Virus eine Chance. Das ist nicht nur für unsere Gesundheit wichtig, sondern auch für unsere Wirtschaft. Wenn die Ausnahme-situation anhält, kann die Wirtschaft nicht normal arbeiten, Betriebe und Arbeitsplätze sind in Gefahr. Deshalb macht sich der Einsatz, den wir jetzt aufbringen, nachher bezahlt. Damit die Zahlen der Infizierten und jener, die im Krankenhaus behandelt werden müssen, zurückgeht. Nur so ist es machbar, diesen Ausnahmezustand so früh wie möglich zu beenden, und das soziale und wirtschaftliche Leben wieder hochzufahren, wenn auch vielleicht nur schrittweise, und auch an eine Tourismussaison zu denken. Hoffentlich bald.

Bereits am 2. März, also mehr als eine Woche vor den drastischen Maßnahmen der Regierung, hat die Gemeindeleitstelle für Zivilschutz, vor allem auf Anraten unseres geschätzten Amtsarztes Dr. Eugen Sleiter, entschieden, die für 5. März vorgesehene Bürgerversammlung abzusagen. Wegen der Gefahr einer Infizierung einer ganzen Versammlung. Da wäre unter Umständen das ganze Dorf betroffen gewesen. Ich danke Dr. Sleiter für seinen guten Rat und sein Vorausschauen. Und wir haben empfohlen, auch die anstehenden Versammlungen der Vereine und die Proben der Feuerwehren und Musikkapelle abzusagen.

Dafür wurden wir anfangs sogar kritisiert und belächelt. Weil wir anscheinend überreagiert hätten. Eine Woche später wurde das, und mehr, aber im ganzen Land verboten, alles geschlossen und der Ernst der Lage allen bewusst. Keine Überreaktion also, sondern Vorreiter, und darüber bin sehr froh. Wir haben im Dorf derzeit zum Glück noch eine „normale“ Situation, vielleicht auch dank dieser Entscheidung. Aber vor allem, weil die allermeisten im Dorf sehr diszipliniert waren und sind. Allen ein Kompliment dafür, das war und ist sehr wichtig. Auch das Altersheim hat bis heute keine positiven Fälle, ebenso ein Verdienst des ärztlichen Leiters, Dr. Sleiter, der sehr früh Vorsorgemaßnahmen getroffen hat, die von Pflegedienstleiter Andreas Stecher, Direktor Florian Prinoth und vom gesamten Pflegepersonal Vorbildlich umgesetzt wurden. Herzlichen Dank und große Anerkennung auch ihnen für die außerordentlichen Leistungen in diesen Wochen.

Problematisch ist nicht nur die ungewohnte Situation, sondern vor allem die Ungewissheit. Wie lange wird das dauern und wie steigen wir aus diesem Szenario aus? Ich denke, das kann noch keiner genau voraussagen. Gewiss ist jedoch, dass auch das einmal vorbei sein wird. Das Dorf ist gut aufgestellt. Auch die Gemeinde hat solide Reserven. Deshalb halten wir einiges aus. Wenn wir zusammenhalten, uns an die Regeln halten und Zuversicht aufbringen, werden wir auch diese Talsohle bald durchschritten haben und es wird wieder aufwärts gehen, soviel ist sicher.

Deshalb: „gesund bleibm“ „durchholtn“ und „zomholtn“!
Es wird wieder schön!

**Der Bürgermeister
Dr. Erich Ratschiller**

Gemeinde Tirol	4
Brauchen Sie Hilfe?.....	4
Sprechstunden.....	4
Hochspannungsleitung.....	5
Das historische Gemeindearchiv.....	6
Altersheim	11
Pfarre	
Halleluia.....	12
Wintersporttag der Ministranten.....	14
Gebetstage.....	14
Katholischen Frauenbewegung.....	15
Firmung.....	16
Grundschule	
Erste-Hilfe-Kurs.....	17
Eislaufen.....	18
Winterausflug.....	20
Fasching.....	21
Jugendtreff.....	22
Musikkapelle	
Generalversammlung, Neuwahlen...	23
Faschingsumzug.....	23
Musikschule	
Internes Vorspiel 2020.....	24
Kultur	26
Feuerwehr	29
Bäuerliche Senioren	
Jahresrückschau 2019.....	31
Bäuerinnen	
Traditionelles Preiswatten.....	34
Senioren Preiswatten	35
Veranstaltungskalender	36
AVS	41
Amateursportverein	43
Volksmusik	44
Naturmuseum	45
Raiffeisenkasse Tirol	46

Brauchen Sie Hilfe?

Wenn Sie alleinstehend sind und niemanden haben, der für Sie in dieser Zeit der Ausgangsbeschränkungen Einkäufe erledigt, Medikamente von der Apotheke holt usw., kann die Gemeinde Tirol weiterhelfen.

Wir können Ihnen auch behilflich sein, wenn Sie Essenslieferungen benötigen.

Melden Sie sich bitte während der üblichen Bürozeiten im Gemeindeamt, telefonisch unter Tel. 0473 923 222, oder per E-Mail info@gemeinde.tirol.bz.it

Wir stehen natürlich auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern bei allen nicht medizinischen Fragen bezüglich Coronavirus – Notstand zur Verfügung, soweit es in unsere Zuständigkeit fällt und in unseren Möglichkeiten liegt.

Aktuelle Informationen und Mitteilungen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.gemeinde.tirol.bz.it

**Der Bürgermeister
Erich Ratschiller**

Es geht weiter

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

trotz Coronavirus-Pandemie arbeitet die Gemeinde Tirol weiter an den wichtigen Projekten, die im Dorf anstehen. Es ist derzeit zwar noch nicht abzusehen, wie sich der Geldtopf für die öffentlichen Arbeiten aber auch allgemein entwickelt, weshalb für längerfristige Projekte wahrscheinlich eine neue Strategie, ein neuer Zeitplan auszuarbeiten sein wird, aber wir möchten keinen Stillstand.

Jene Projekte, die kurz vor der Krise bereits den Firmen in Auftrag gegeben wurden und von der verfügten Schließung der Baustellen vorübergehend verhindert bzw. unterbrochen wurden, wie z.B. Gehsteig Hauptstraße, gegenüber Lisetta, oder der erste Abschnitt der Erschließung der Wohnbauzone Puit, werden nach dem Baustopp ausgeführt.

Der Bau der Friedhofskapelle wird in den kommenden Wochen wieder ausgeschrieben, damit dieser im kommenden

Winter durchgeführt werden kann. Zudem werden Planungen für weitere öffentliche Arbeiten in Auftrag gegeben.

Die Gemeinden werden bei der Wiederaufnahme der Wirtschaftstätigkeit eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der heimischen Wirtschaft und dem Erhalt der Arbeitsplätze spielen, indem sie weiterhin in öffentliche Arbeiten investieren und Dienstleistungen und Verbrauchsgüter bei lokalen Anbietern ankaufen. Dem möchte auch die Gemeinde Tirol gerecht werden.

Wir werden auch versuchen, im Rahmen des Möglichen, die Unterstützung der Vereine und Institutionen wie gewohnt aufrecht zu erhalten, damit auch das soziale Leben wieder an seinen Platz zurückfindet.

Damit es weiter geht.

**Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss
und der Gemeinderat
Damit es weiter geht.** ■

Sprechstunden Bürgermeister auch mit Telekonferenz

Aufgrund der Coronavirus – Pandemie und der damit zusammenhängenden Einschränkungen ist auch das Gemeindeamt nur für unaufschiebbare Erledigungen mit Terminvereinbarung geöffnet. Der Bürgermeister hält in dieser Zeit bei Bedarf Sprechstunden auch mittels Telekon-

ferenz ab.

Dazu kann beim Gemeindeamt unter **Tel. 0473 923 222** oder mittels E-Mail: info@gemeinde.tirol.bz.it ein Termin vereinbart werden. ■

Hochspannungsleitung wird verlegt



Die Hochspannungsleitung der staatlichen Strom-Großverteilers Terna, die von Marling ins Passeiertal führt und das Dorf, von Algund kommend, auf der Höhe der Tankstelle überquert, wird verlegt. Das ist in einem Abkommen zwischen Land, Alperia und den betroffenen Gemeinden Marling, Algund, Meran, Tirol, Riffian und Kuens festgeschrieben, das im Jänner von der Landesregierung genehmigt wurde. Dies ist das Ergebnis von langen Verhandlungen zwischen Land, Terna, Alperia und den betroffenen Gemeinden. Eingefädelt und ermöglicht wurde die Abmachung mit der Terna vom Generaldirektor der Alperiatochter Edyna, Luis Amort, dem die Gemeinde Tirol zu großem Dank ver-

pflichtet ist. Ohne seinen Einsatz wäre die Vereinbarung nicht zustande gekommen. Edyna kam ins Spiel, weil sie mit dem Großverteiler Terna oft zusammenarbeitet, wenn es um große Leitungen geht. Deshalb hat Direktor Luis Amort rege Kontakte mit der Terna. Die Verhandlungen wurden koordiniert von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Ziel ist es, die heutige fliegende Leitung unterirdisch zu verlegen. Die Kosten für die gesamte Strecke betragen ca. 14 Millionen Euro und sollten anteilmäßig aufgeteilt werden (ca. 1,6 Millionen pro Km).

Allein die Nachricht, dass die Leitung wekommt, ist für Tirol schon sehr positiv. Aber es wird noch besser: bei den Verhandlungen über die Finanzierung konnte erreicht werden, dass die Gemeinde Tirol für die Verlegung nichts bezahlen muss! Es ging hier um einen Betrag von mehr als fünf Millionen Euro.

Der Landeshauptmann hat dem Bürgermeister zugesagt, und dies wurde dann auch im Abkommen festgeschrieben, dass die Verlegung mit den sogenannten Umwelt – Ausgleichgeldern des Landes und der Gemeinden Marling, Algund und Meran finanziert wird.

Umwelt – Ausgleichgelder sind finanzielle Mittel, welche die sogenannten Standortgemeinden erhalten. Das sind jene Gemeinden, auf deren Gebiet Anlagen für die Stromproduktion aus Wasserkraft stehen, wie z.B. E-Werke, Druckleitungen oder Stauseen. Diese

Gelder sind also Ausgleich für die Beeinträchtigungen, die den betroffenen Gemeinden durch diese Anlagen entstehen. Und diese Mittel werden aus verständlichen Gründen normalerweise für Projekte auf ihren eigenen Gebieten verwendet.

Unsere Gemeinde erhält keine Ausgleichgelder. Aber sie muss die Verlegung auch nicht mit eigenen Mitteln finanzieren. Das Geld der Gemeinden Marling, Algund und Meran, sowie jenes des Landes wird in diesem Fall ausnahmsweise auch für die Verlegung der Leitung auf Tiroler Gebiet verwendet. Deshalb sind wir den anderen Gemeinden und dem Land zu großem Dank verpflichtet, weil sie dieser Vereinbarung zugestimmt haben.

Die Gemeinde Tirol muss lediglich die Kosten für den Abbruch der Masten selbst übernehmen. Dieser wird zwar auch einige hunderttausend Euro kosten, das ist jedoch lediglich ein Bruchteil der Kosten für die Verlegung der Leitung auf Gemeindegebiet.

Der einzige Wermutstropfen: wir müssen warten, bis der Küchelbergtunnel gebaut wird, denn die Leitung wird in den Tunnel verlegt, und zwar zwischen der Ausfahrt Meran Mitte und dem Ende des Tunnels bei der Handwerkerzone Zenoberg. Von dort wird sie entlang des Purenweges unterirdisch bis an die Grenze von Kuens fortgeführt. Auch Kuens wird unterirdisch unterquert. Erst beim ersten Masten vor dem Ortskern von Riffian wird wieder an die bestehende fliegende Leitung nach Passeier angeschlossen.

Für Tirol heißt das, dass die Hochspannungsleitung, also alle Masten und Drähte auf Gemeindegebiet zwischen Gnaid und Jaufenstraße komplett verschwinden werden. ■

Das historische Gemeindearchiv (1334-1975) von Tirol – Geschichte und Inventarisierung

Die Gemeinschaft der Nachbarn zu Tirol und das Dorf Tirol (*villa*) erscheinen in der schriftlichen Überlieferung ab dem beginnenden 14. Jahrhundert. 1386 werden ein Dorfmeister (*magister ville*) und die Dorfgemeinschaft und das Landvolk zu Tirol (*communitate ville et plebs Tyrolis*) erwähnt. Für 1462 ist ein Weistum der „Gemeinschaft zu Tirol“ überliefert. Es regelt die Dienste für Schloss Tirol, das „Dorfrecht“, die Ämter, Rechte und Pflichten von Dorfmeister, Saltner, Waaler, Wasserer, Hirte, Schweinhirte, Weinmesser, Alpbürge und die Verhältnisse zu den Obrigkeiten im Ort (Probst zu Tirol in Vertretung der Herrschaft von Österreich, Pfarrer zu Tirol oder sein Anwalt, Herren von Auer). Breiter Raum wird im Weistum dem Waal aus Sprons und der Regelung der Wasserzuteilung gewidmet, dann auch der Bewirtschaftung der Alm in Sprons mit eigenem Alpmeister/Alpbürgen und Almpersonal und den Besoldungen/ Vergütungen der Ämter.

Der Gemeinde steht in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Anwalt vor, das Amt des Dorfmeisters, der jährlich Rechnung legt, wandelt sich zum Kassier für Steuern und Gemeindeumlagen und zur Funktion des Baumeisters, der die Dienste und die von jedem Teil- und Gemeinderecht zu leistende Gemeindearbeit (z.B. Wegarbeit durch Abdienungen) vorschreibt, überwacht und abrechnet.

1850 wird mit dem provisorischen Gemeindegesetz der Gemeindevorsteher geschaffen. Die politische Gemeinde mit eigenem Wirkungskreis regelt nun u. a. das Heimatrecht (Zuständigkeit einer Person). Die Verwaltung von Wald und Bergwegen wird Aufgabe der Teil- und Gemeininteressenschaft (besteht bis heute) und die Instandhaltung des Waales aus Sprons und die Wasserverteilung werden von der Dorfwaal-Interessenschaft verwaltet.

Seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert ist auch die Armenunterstützung in Form eines Almosenamtes und dann eines Armenfondes nachweisbar. Zunächst verwaltete der Armenfondsverwalter das Armenhaus (Altenheim), welches vom beginnenden 20. Jahrhundert bis 2015 von der Gemeinde geführt wurde.

1860 wurde ein alphabetisches Repertorium angelegt, das die in sechs „Bänden“ abgelegten Gemeindearchivalien ab 1334 auflistet. Jedoch muss nur ein Teil der älteren Archivalien vor 1860 in der Gemeindeganzlei aufbewahrt worden sein, da z.B. die Dorfmeisteramtsrechnungen von 1567 bis 1746 nicht enthalten sind. Diese dürften mit anderen Archi-

valien beim jeweiligen Dorfmeister hinterlegt gewesen sein. Das Amt fiel der Reihe nach auf die Höfe im Dorf, daher liegen immer noch Archivaliensplitter aus der Gemeindeverwaltung vor der Einführung des faschistischen Amtsbürgermeisters (Podestà) 1926. In das Gemeindearchiv gelangten auch Teile des Familienarchivs Jordan (Feldmesser, Geometer, Meraner Stadtbaumeister, 18.-19. Jahrhundert).

Bis Mitte der 1860er Jah-

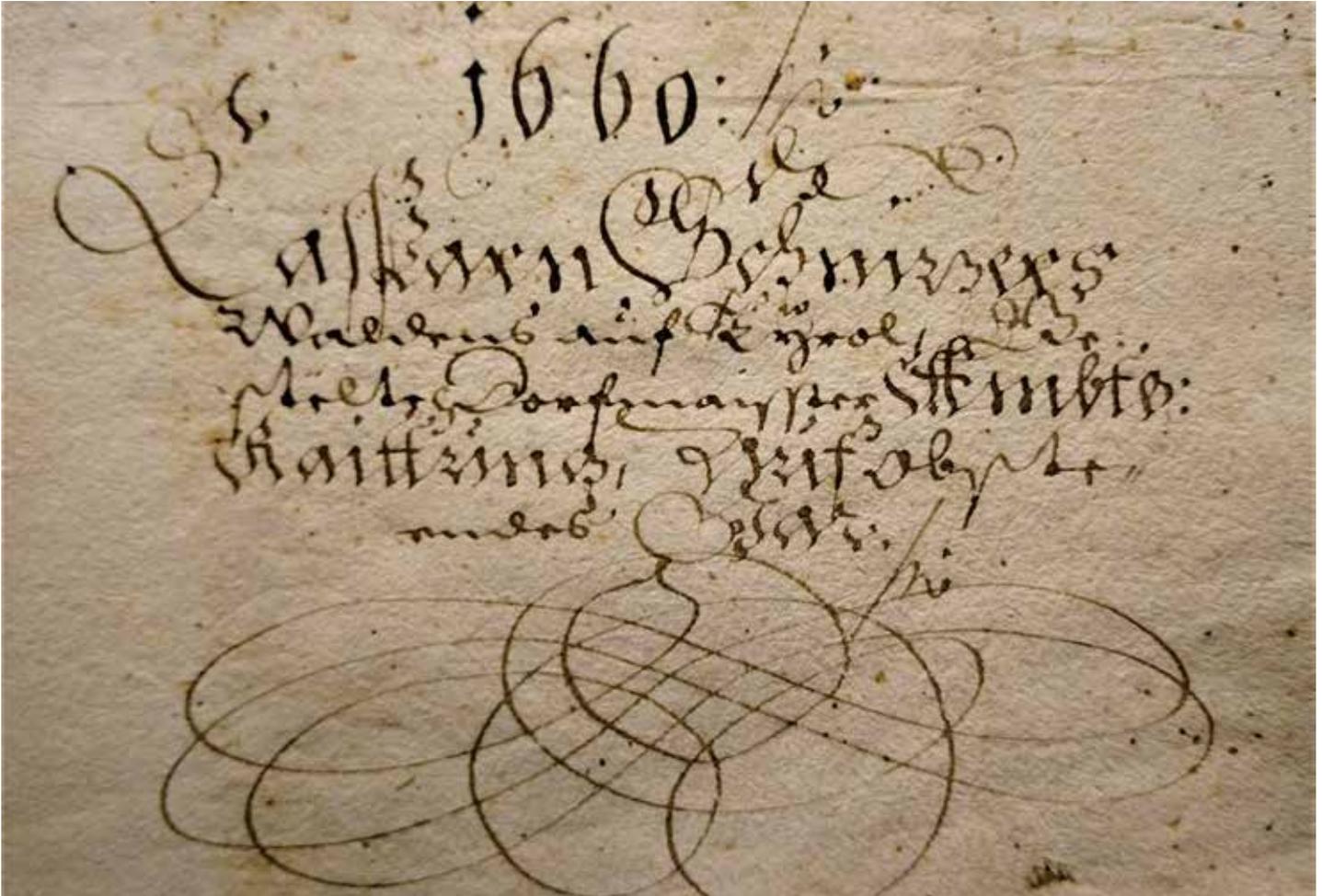
re werden in den jährlich geführten Exhibitenprotokollen (chronologische Verzeichnisse aller eingehenden und z.T. ausgehenden Schriftstücke) auch Vorakten ab 1817 neu aufgenommen. Diese Protokolle wurden bis 1926 geführt und erschließen mit einem Index die einzelnen Gegenstände in den Akten. Für ein ländliches Gemeindearchiv ist dies ein bemerkenswerter Glücksfall, vor allem wenn die dazugehörigen Archivalien in der alten Ordnung fast vollständig vorhanden sind. Einige Lücken, nicht indizierte Akten und fehlende Indizes gibt es von 1897 bis 1908. Die Archivalien von 1334 bis 1926 füllen etwas über 80 Archivkartons á 10 cm Höhe.

Kurz vor 1888 beschreiben die Archiv-Berichte aus Tirol das Gemeindearchiv als im Gemeindehaus lagernd mit „modernem Repertorium“. Die Dorfrechtsprotokolle begannen 1601 (in Bänden), die Dorfmeisteramtsrechnungen 1574, 1579ff., 1807ff., das Dorfweistum datierte 1462 (Kopie 17. Jahrhundert), daneben bestand eine Handschrift mit Auszügen aus den seit 1440 an die Pfarre gemachten Stiftungen von 1577 und Urkunden ab 1386 in Kopie oder



Historisches Archiv bis 1926 nach der Ordnung und Einschachtelung.

➤ Gemeinde



als Originale. Im Kirchenarchiv (aufbewahrt in der Sakristei) lagerten zur gleichen Zeit Akten seit dem 16. Jahrhundert, welche sich auf die Gemeinde bezogen.

1901 wurden fast alle älteren Archivalien bis ca. 1816/19 aus dem Gemeindearchiv dem Tiroler Landesarchiv in Innsbruck zur Aufbewahrung übergeben. Jedoch entlehnte die Gemeinde aus dem Landesarchiv wieder zwei Dorfbücher und ein „Buch mit Dorfordnungsabschriften“ (wohl das Weistum von 1462). 1903 verlangte das Landesarchiv deren Rückstellung, welche die Gemeinde aber mit der Begründung, dass sie diese im Zuge der Grundbuchsanlage benötige, ablehnte. Der im Landesarchiv gebildete Faszikel V „Wassergerechsamkeit“ sowie zwei Faszikel Dorfmeisteramtsrechnungen von 1656 bis 1746 und die Urkunden von 1513, 1550 und 1766 (v.a. Wasserangelegenheiten und Alpe Sprons betreffend) wurden im Jahre 1902 an die Bezirkshauptmannschaft Meran bzw. die Gemeindevorstellung ausgefolgt. Bei der Bezirkshauptmannschaft dürften die Archivalien 1918ff. zugrunde gegangen sein. Nur die Dorfmeisteramtsrechnungen (1660-1746) und einige Akten die Alpe Sprons betreffend kamen in das Gemeindearchiv zu-

Historisches Archiv bis 1926 nach der Ordnung und Einschachtelung.

rück. Der in Innsbruck hinterlegte Altbestand musste 1919 an Italien ausgeliefert werden und kam in weiterer Folge in das Bozner Staatsarchiv und von dort in das Südtiroler Landesarchiv (Umfang ca. 1 Laufmeter, Laufzeit 1334-1819). Eine Zusammenführung mit dem Archiv in der Gemeinde in Tirol wäre sinnvoll.

1986 besichtigte das Südtiroler Landesarchiv das Gemeindearchiv und stellte fest: Das Archiv war auf drei Räume verteilt im Gemeindehaus (heute Grundschule) untergebracht. Ein Archivraum befand sich im untersten Stockwerk in der Nähe der Gemeindeämter. Darin wurden hauptsächlich neuere Akten aufbewahrt. Die beiden übrigen Archivräume mit dem historischen Archiv (laut Landesarchivgesetz Akten älter als 40 Jahre) waren im Dachgeschoss untergebracht, wobei der Zugang über Schulklassen erfolgt. Bemängelt wurde, dass die nötige Sicherheit und der nötige Schutz vor Verlusten in diesen Räumen nicht gewährleistet sei. Der Bürgermeister erklärte, dass ein Umzug der Gemeindeämter in das Gebäude der Raiffeisenkasse (heute Rathaus)

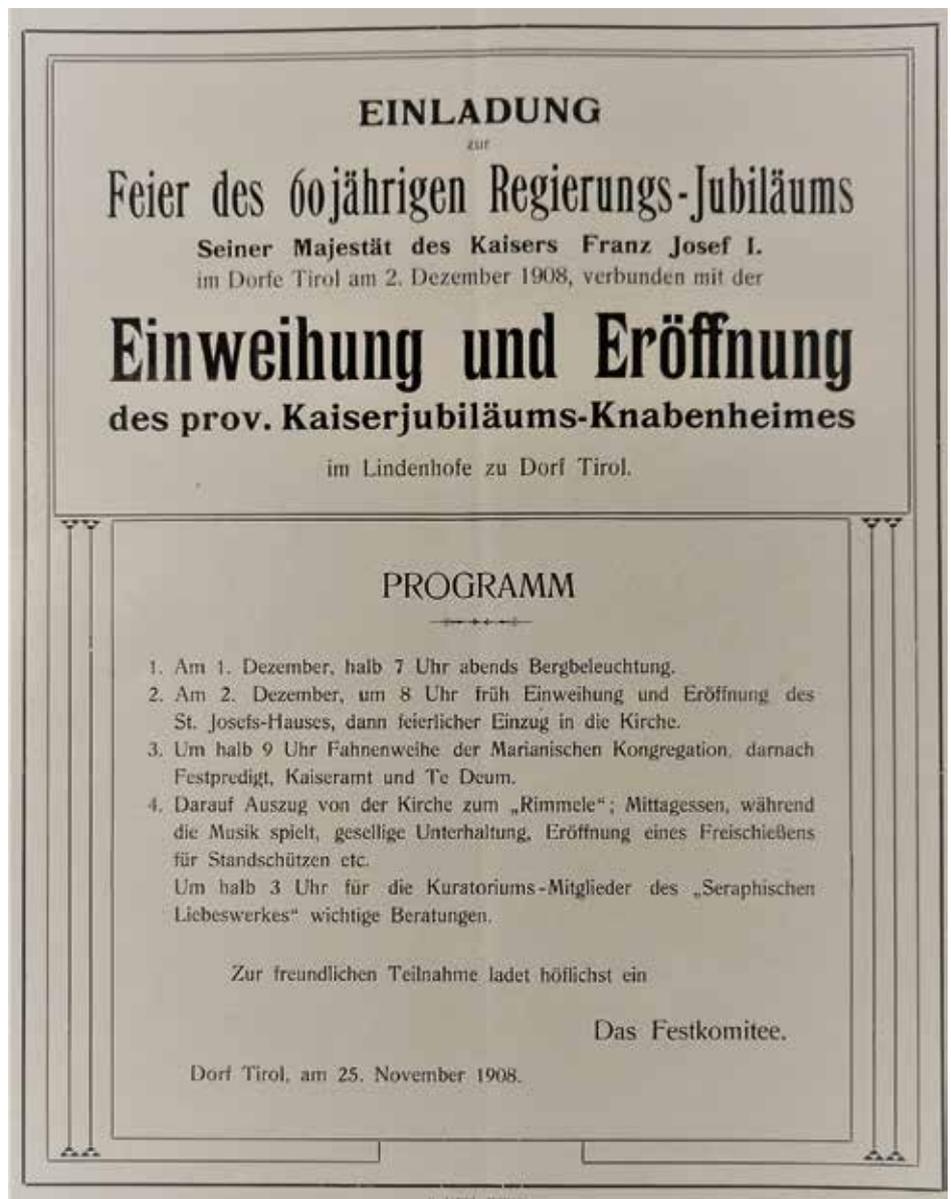
► Gemeinde

bevorstehe. Bei dieser Übersiedlung kamen die Archivalien in die Archivräume im Untergeschoss der ehemaligen Bank. Die älteren Unterlagen bis 1926 wurden dabei unsachgemäß und teilweise wahllos gebündelt und irrig oder ungenügend beschriftet, womit das historische Archiv fast unbenutzbar war. Eine vom Bürgermeister 1986 versprochene Inventarisierung kam nicht zustande.

Das Anwachsen der Akten ab den 1970er Jahren durch den Ausbau der Autonomie, den Anstieg der Bürokratie und der Einführung von Fotokopierern und später den Druckern brachte die drei Archivräume im Untergeschoss des Rathauses an ihre Grenzen. Vizebürgermeister Andreas Ladurner und Bürgermeister Erich Ratschiller erkannten die Notwendigkeit zur fachlichen Ordnung, Skartierung und Inventarisierung. Die ersten Arbeiten durch den Berichtstatter begannen Ende des Jahres 2017 bei den ältesten Akten (vor 1926). Eine Herausforderung war die räumliche Abtrennung des historischen Archivs von der Registratur (Akten jünger als 40 Jahre), da sämtliche Rollregale besetzt waren. Es mussten daher zuerst Skartierungen (Vernichtungen) der Gesetzesblätter und bei der Buchhaltung vorgenommen werden, um einige freie Regale zu schaffen. In zwei von drei Räumen kam es zur Umordnung und Neuaufstellung aller Akten sowie zur Einschachtelung des historischen Archivs bis Mitte der 1970er Jahre in neuen, säurefreien Archivkartons. Dabei wurden die Skartierungen nach den vom Landesarchiv vorgegeben Richtlinien gleichzeitig mit der Inventarisierung des historischen Archivs mit der Archivsoftware Augias (Datenbank) durchgeführt.

Die Einteilung des historischen Archivs und analog dazu der Registratur erfolgte in 26 Abteilungen:

- A. Ältere Gemeindeverwaltung 1334-1926
- B. Beschlüsse und Sitzungsprotokolle
- C. Sekretariat
- D. Reservat- und Handakten Podestá, Bürgermeister
- E. Friedensgericht



Das Seraphische Liebeswerk lädt zur Einweihung des provisorischen Knabenheimes, 1908 (Sign. A 318)

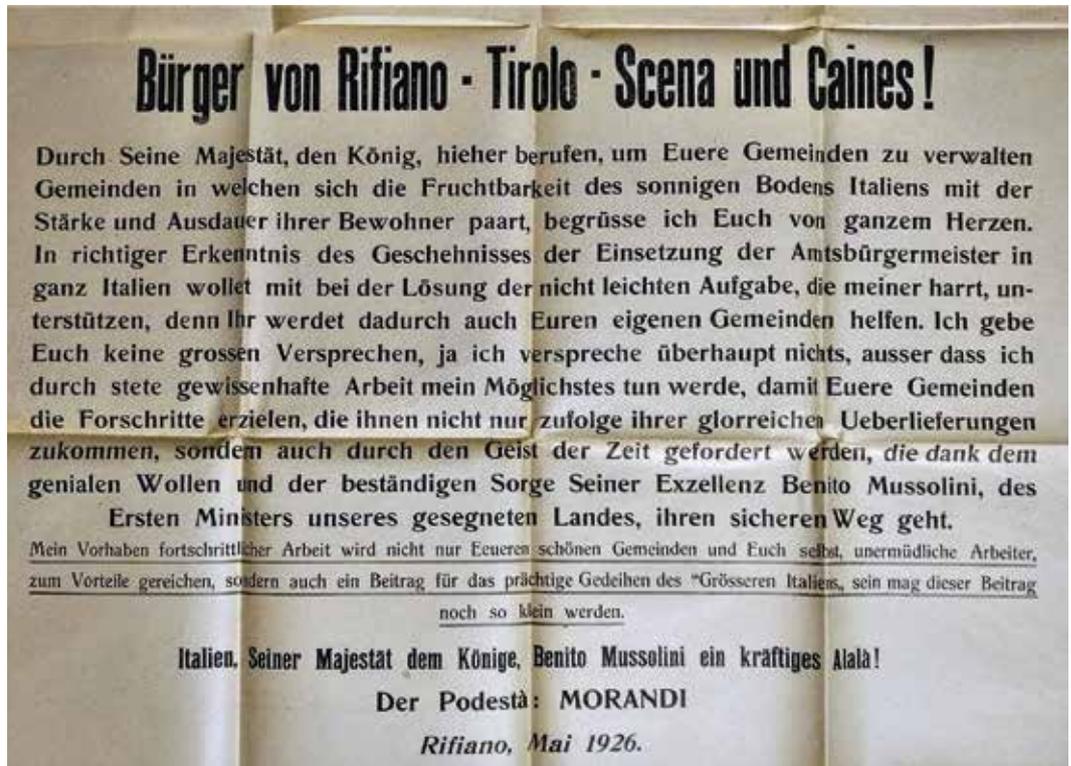
- F. Personalamt
- G. Akten nach Kategorien und Klassen
- H. Protokolle der Korrespondenz
- I. Wahlamt
- J. Melde- und Standesamt
- K. Zählungen und Statistik
- L. Militäramt
- M. Sanitäts- und Veterinärwesen
- N. Armenfonds und -haus/„Congregazione di carità“/
„Ente Comunale di Assistenza“ (ECA)/ Gemeindefürsorgewerk
- O. Altenheim (bis 2015)

➤ Gemeinde

- P. Sozialfürsorge, Arbeit
- Q. Bauernkrankenkasse
- R. Gemeindepolizei
- S. Lizenzamt
- T. Bauamt (Privatbauten)
(führt eigenes Archiv im Palarhaus)
- U. Öffentliches Bauwesen
- V. Steueramt
- W. Finanzen
- X. Informatik
- Y. FREI
- Z. Amtsbibliothek

Als Beispiel der Untergliederung soll hier jene der Abteilung „A. Ältere Gemeindeverwaltung“ gebracht werden:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 01. Ältere Urkunden und Akten (Fragmente, Rest z.T. im Südtiroler Landesarchiv) 1334-1860 (1902) 02. Aktenregistratur ab (1817) 1860 02.01. „Einlauf“-/„Exhibiten“- (und Auslauf-) Akten mit Indizes (1817) 1860-1926 02.02. Exhibitenprotokolle mit Indizes zu den „Einlauf“-Akten 1911-27 02.03. Kundmachungen und nicht indizierte Akten 1880-1908 03. Handakten Gemeindevorsteher, Gemeindeverwaltung, Aktensplitter 1861-1926 04. Gemeindevorsteherprotokolle 1897-1925 05. Inventare und Besitz, Verträge und Urkunden (Gemeinde, Armenfonds, Schule, Vereine, Alpe-Sprons) 1858-1926 06. Gemeinde- und Landtagswahlen 1890-1923 07. Heimatrecht, Staatsbürgerschaft, Standesamt 1850-1926 08. Jugend- und Armenfürsorge, Sanität 1879-1925 09. Schule, Pfarre, Mesner 1792, 1880er Jahre-1926 (1930) 10. Militär, Landesverteidigung 10.01. Einquartierung, Landwehr, Reservisten, Militärentaxen, Varia 1808-1911 10.02. Militärstellung/ Musterung 1872-1926 10.03. Kriegsschäden, Gefallene, Invaliden, Witwen, Flüchtlinge 1914-26 11. Bauwesen 11.01. Bau- und Feuerpolizei, Häuserlisten 1850-1913 11.02. Öffentliche Bauten 1896-1924 | <ul style="list-style-type: none"> 11.03. Wege und Straßen 1845-1925 11.04. Wasserversorgung, -bau und -rechte 1724, 1839, 1860-1924 11.05. Private Bauten (Fragmente) 1888-1911 12. Wald, Weide, Jagd, Landwirtschaft 1833-1924 13. Alpe Sprons 13.01. Akten (u. a. des Alpbürgers) 1677, 1853-1915 13.02. Alpbürgers-/ Alpenrechnungen 1832-88 14. Spronser Wasserwaal-/ Dorfwaal-Interessentschaft 1. H. 18. Jh., 1844-1924 15. Rechnungslegung 15.01. Bis 1896 15.01.01. AktendesDorfmeisters/Gemeindekassiers/Bau-meisters 1822-96 15.01.02. Dorfmeisteramts- und Gemeindevorstellungen 1660-1746, 1807-1889 15.01.03. Belege 1830-96 15.02. Nach 1898/99 15.02.01. Haushaltsvoranschläge 1901-26 15.02.02. Kassa-Tagebücher und Gemeindevorstellungen (Fragmente) 1900, 1908-26 15.02.03. Belege und Kontenblätter, Ökonomat, Schatzamt 1898-1926 15.02.04. Abdienungen, Umlagen, Steuervorschreibungen 1899-1926 |
|---|---|



Die faschistischen Amtsbürgermeister (Podestà) waren für mehrere Gemeinden zuständig. Podestà Morandi wurde nach kurzer Amtszeit wegen Unterschlagung von Gemeindegeldern verurteilt und aus seinem Amt entfernt (Sign. D I.2).

► Gemeinde

- 16. Steuern, Kataster und Grundbuch, Elementarereignisse 1786, 1825-1926
- 17. Armenfonds- und Armenhausverwaltung
- 17.01. Kapitalien, Inventar, Besitz, Stiftungen, Varia 1808-1926
- 17.02. Rechnungslegung
- 17.02.01. Haushaltsvoranschläge und Kassa-Tagebücher 1909-25
- 17.02.02. Armeninstituts-, Almosenamts- und Armenfondsrechnungen 1788-1925
- 17.02.03. Belege und Kontenblätter 1829-1926
- 18. Verschiedene Druckwerke 1866-1904
- 19. Fremde Provenienzen
- 19.01. Nachlässe der Meraner Baumeister- und Ingenieursfamilie Jordan sowie anderer Feldmesser 1693, 1734-1869
- 19.02. Pfarrkirche St. Johann, Oberschattmair-Hof, Gemeindegießstand, Zuchtstier, Sennereigenossenschaft, Varia 1768-1914

Obwohl etwa 1/3 der Unterlagen nach 1945 ausgesondert und der Vernichtung zugeführt wurde, reduzierte sich die Menge kaum, da der freigewordene Platz durch Abgaben von jüngeren Akten bis 2017 aus den Ämtern rasch wieder aufgefüllt war. Es bleibt zu hoffen, dass durch weitere Skartierungen und durch den Umstieg auf die Digitalisierung das analoge Archiv entlastet wird.

Das Findbuch, generiert aus der Datenbank, für das historische Archiv bis Mitte der 1970er Jahre wird nach der nun anstehenden Endredaktion sowohl der Gemeindeverwaltung als auch verschiedenen historischen Anfragen dienlich sein.

Simon Terzer

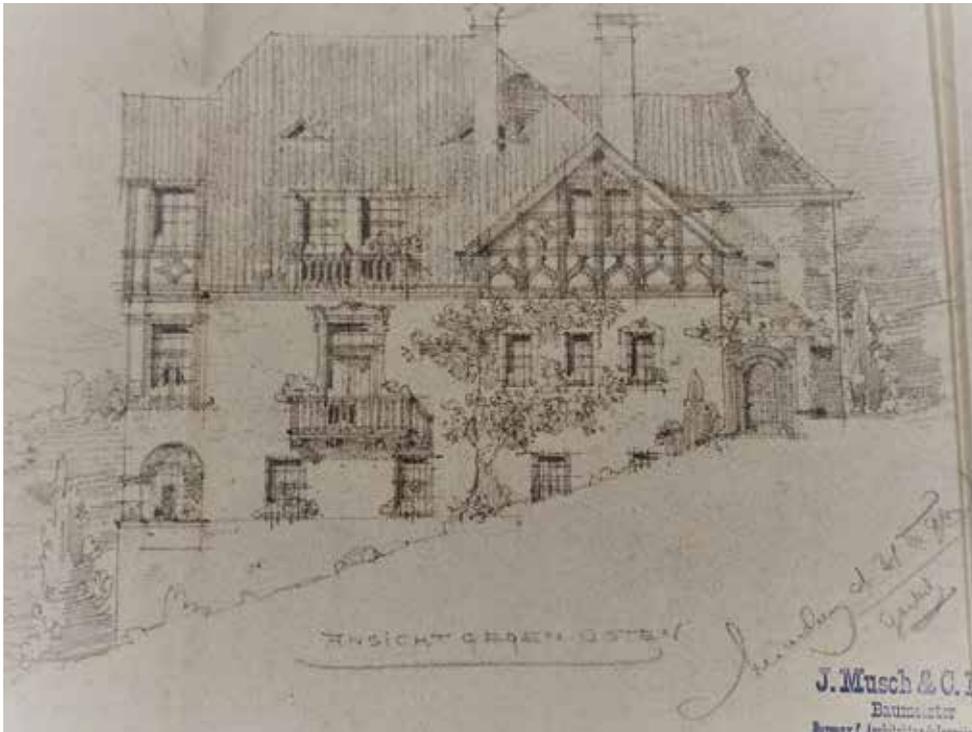


Gemeindegewappen mit naturfarbenem Adler in silbernem Schild nach dem Vorbild italienischer Städte mit Mauerkrone, Lorbeer- und Eichenzweig und zweisprachigem Ortsnamen, undatiert (Sign. C 5.1)

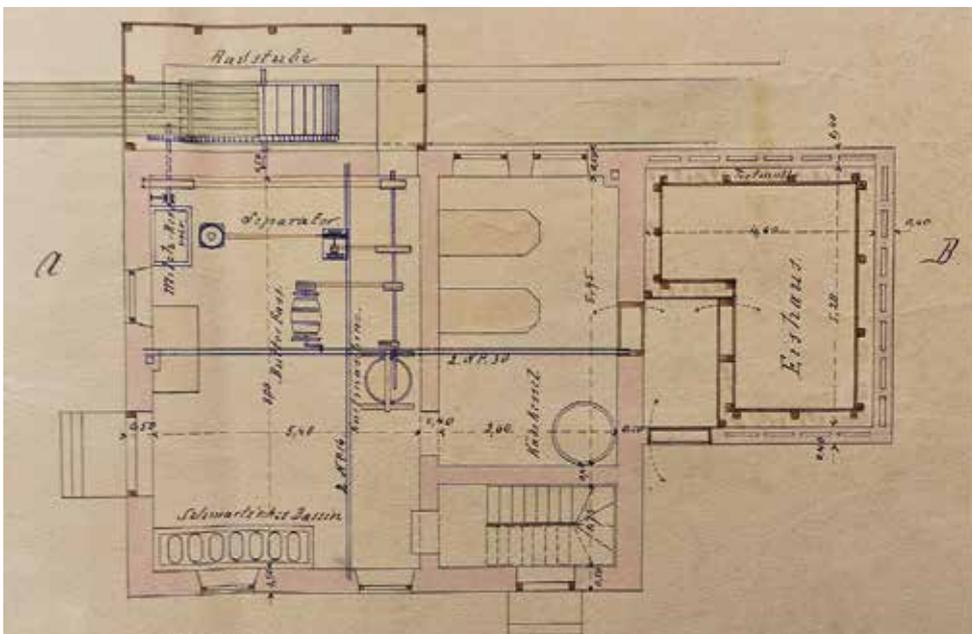


Briefkopf der Gemeinde von 1927 (Sign. N 2.1)

➤ Gemeinde / Altersheim



Villa des Theodor Helm im Thalguteracker, 1896 (Sign. A 274)



Grundriss des Neubaus der Sennerei mit Radstube für Wasserrad, Eishaus, Käsekessel, Butterfass, Separator usw., um 1900 (?) (Sign. A 288)

Altersheim

Markus Giersch, einer der geschäftsführenden Gesellschafter der Fa. Hoila, Mobilfunkanbieter und Breitbandbetreiber mit Sitz in Meran, die das Produkt sija mobile vertreibt, hat dem Altenheim Tirol zwei SIM-Karten gratis zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!
Somit können nun die Heimbewohner in der Zeit der Zu-

gangssperre mit einem Tablet mit ihren Angehörigen sprechen und sie dabei auf dem Bildschirm des Tablets sehen. Die Gemeinde Tirol hat das Tablet zur Verfügung gestellt.





Halleluja

Osterjubel klingt in den Ohren, wenn Christen „Halleluja“ sehen, lesen, hören.

Dieser Jubelruf, den wir von unseren „älteren Geschwistern“-dem Volk Israels, den Juden- aus ihrem Gottesdienst in Tempel und Synagoge, übernommen haben, erfüllt die Seele sofort mit einer guten Stimmung, die aufrichtet und nach oben weist. Die österliche Weise, das Halleluja zu singen, wird die Kirchgänger ab Ostern 50 Tage begleiten. Es gibt kein anderes Wort, das so groß, so mächtig, so ehrerbietig ist, das so sehr ausdrückt, was der Mensch empfindet, wie die-

ses „Halleluja“. Es drückt die Freude und Ergriffenheit, die Ehrfurcht und das Staunen aus. Kein anderes Wort lobt und preist deutlicher als dieses Wort. Friedrich Schleiermacher sprach einmal in einer Weihnachtsfeier über dieses „Halleluja“ folgende schöne und richtige Worte:

„Um dieses ‚Hallelujas‘ willen müssen und sollen wir beide fest aneinander halten, Musik und Christentum, weil beide einander verklären und erheben. Wie Jesus vom Chor der Engel empfangen ward, so begleiten wir ihn mit Tönen und Gesang bis zum großen ‚Halleluja‘ der Himmelfahrt.

Und eine Musik wie Händels ‚Messias‘ ist gleichsam eine ‚compendiöse Verkündigung des ganzen Christentums‘“.

Letztlich ist es auch niemand anderem so sehr gelungen, das Halleluja in Herz und Gemüt der Menschen zu legen, wie Georg Friedrich Händel. Wenn am Ostersonntag am Ende des festlichen Ostergottesdienstes in der Pfarrkirche von Dorf Tirol das „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“ erklingt, lässt dieser Gesang niemanden kalt. Davon und von der Begegnung mit glaubenden Men-

➤ Pfarre

schen vor uns und mit uns sollen wir uns anregen lassen, bewusst und dankbar Ostern zu feiern, damit unsere Hoffnung aufgefrischt wird, dass die Auferstehung Jesu Christi für alle Menschen Heil und Leben, ja ewiges Leben erwirkt hat.

So wünsche ich Ihnen vorerst eine besinnliche Fastenzeit als Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Dazu helfen uns auch die liturgischen Feiern in der Pfarrgemeinde wie die Kreuzwegandachten viermal wöchentlich und die Sonntagsgottesdienste mit der Verkündigung des Wor-

tes Gottes. Dann wünsche ich aber auch ein frohes und gesegnetes Osterfest und viel Freude im Oster-Halleluja der Liturgie. Möge Ostern jetzt schon eine Haltung des Lebens und des Glaubens sein, weil wir wissen: Jesus ist für uns gestorben und auferstanden; **Halleluja-Jesus lebt!**

**Der Pfarrgemeinderat, der VVR,
das Pfarrhausteam mit
Pfarrer Mag. Edmund Ungerer ■**

Halleluja!

*Im Morgenglanz der stillen Frühe-
so zärtlich rot wie Mandelblüten-
erheben wir stets neu
den Lobgesang zu deiner Ehre, Herr,
der unvergänglich bleibt
seit alten Zeiten*

Halleluja! – Preist Gott!

*Und alle rufen deinen Namen an-
bisweilen hart bedrängt
von Schwermuttschatten oder
von den Trauerwunden
die das Leben schlug
beleuchtet auch vom Licht der Freude*

Halleluja! – Gott ist da!

*Du bist der Fels
auf den die Menschen bauen
und die dem Liebesruf
der Schöpfung dankbar lauschen
gebannt von ihrem Lockgesang
dem Kuckuck gleich im tiefen Walde*

Halleluja! – Singt dem Herrn!

*Er ist und bleibt
der Hirte und der Herr im
Geheimnislauf der Welt*

*Halleluja!
Hört mein Liebeslied
voll Geist und Hoffnung!*

P. Drutmar Cremer

Wintersporttag der Ministranten



Es ist bereits zur Tradition geworden, dass unsere Tiroler Ministranten im Winter auch sportlich gemeinsam unterwegs sind.

So fuhren am Samstag, 08. Februar 2020 über 30 Personen: Ministranten, Eltern und Geschwister mit Zenoburgreisen zum Wintersporttag nach Reinswald. Es waren auch einige Kuenser Minis dabei. Aus Sicherheitsgründen und zur bes-

seren Förderung des Gemeinschafts-sinns wurde nur gerodelt. Dort in Reinswald ist nämlich eine wunderbare und lange Rodelbahn, auf der Groß und Klein Spaß und Vergnügen hatten.

Um 11.30 Uhr in Reinswald angekommen, gab es zuerst eine Stärkung; Tee und belegte Brote. Anschließend war die Ministrantengruppe vier Stunden auf der Rodelbahn und beim geselligen Miteinander. Um 16.15 Uhr gab

es noch Faschingskrapfen und heißen Tee. Anschließend fuhren alle wieder gemeinsam nach Dorf Tirol zurück. Es war ein sonniger und milder Wintertag, der den Teamgeist unter den Ministranten förderte. Ein Dankeschön gilt allen, die Speis und Trank vorbereitet haben, den Eltern für die Begleitung und die Verantwortungsübernahme der Kinder, sowie dem Schutzengel, weil alle unversehrt nach Hause kamen. ■

Gebetstage in Dorf Tirol - Zeit der Gnade für eine Pfarrgemeinde

Vom 6. bis 8. März 2020 gab es wiederum in Dorf Tirol die Gebetstage.

Denn jedes Jahr am 2. Fastensonntag versammelt sich die Pfarrgemeinde zum 40-stündigen Gebet, das bis in den 1970er Jahren in der Faschingszeit abgehalten wurde. Dafür schaut sich die Pfarrgemeinde jedes Jahr um einen sehr guten und kompetenten

Priester um. In diesem Jahr war der emeritierte Generalabt der Prämonstratenser +Thomas Handgrätiger aus Stift Windberg im bayrischen Wald unser Gebetsprediger. Eine fast zwei Jahrzehnte lange Freundschaft verbindet ihn mit unserem Pfarrer Edmund und somit mit Dorf Tirol. In seiner Zeit als Generalabt war Abt Thomas 2004 beim Patrozinium und vier Mal im Auf-

trag unseres Bischofs als Firmspender in Dorf Tirol. Der Pfarrgemeinderat machte vor zwei Jahren eine Romwallfahrt und war im Generalat der Prämonstratenser beherbergt. 2018 ist Abt Thomas aus Rom wiederum nach Stift Windberg zurückgekehrt und hält seither Einkehrtag und Predigten in weiten Teilen der Welt; und somit auch in Dorf Tirol.

➤ Pfarre

Am Freitag um 18.00 Uhr wurden die Gebetstage mit feierlichem Geläute und der Aussetzung des Allerheiligsten eröffnet. Um 19.00 Uhr war die Feier des Eröffnungs- und Familiengottesdienstes, bei dem die Erstkommunikanten die Zielgruppe war. Er sprach zur Pfarrgemeinde über die Bedeutung des Glaubens und des Osterfestes.

Am Samstag, dem zweiten Gebetstag wurde nach der Aussetzung am Morgen, um 10.00 Uhr der Frauengottesdienst gefeiert, den die „Pfinztiger“ und die kfb mitgestalteten. Zum Tag der Frau sprach Abt Thomas über die Tagesheiligen und Märtyrerinnen Perpetua und Felicitas aus Karthago, die sich im 3. Jahrhundert für Christus entschieden und Vorbild einer christli-

chen Haltung sind. Um 14.00 Uhr war eucharistische Andacht und um 18.00 Uhr der Jugendgottesdienst. Dort wurden besonders die Jugendlichen und alle Gefirmten eingeladen. Die musikalisch/gesangliche Gestaltung übernahmen bei beiden Jugendlichen aus Marling/Algund Sara und Sibylle „sing and smile“. Der Abt nahm in der Predigt die Geschichte der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor zur Grundlage seiner Ausführungen. Am Sonntag, dem dritten Gebetstag wurde wiederum um 8.00 Uhr morgens das Allerheiligste ausgesetzt. Um 10.00 Uhr feierte die Pfarrgemeinde den Festgottesdienst. Die Geschichte des Abraham und das sich Einlassen auf Gott im Glauben, sowie der Gedanke Anderen ein Segen zu sein waren die Grundinhalte der Predigt. Von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

gestalteten die Kinder und vor allem die Erstkommunikanten die Gebetsstunde. Um 14.00 Uhr war die eucharistische Andacht und um 19.00 Uhr der Schlussgottesdienst als Wortgottesdienst mit feierlicher Schlusssegnen und Te Deum. In der letzten Predigt sprach Abt Thomas über die Bedeutung des Fastens: Ich und mein Körper, Ich und mein Nächster, Ich und Gott.

In diesen drei Gebetstagen konnte die Pfarrgemeinde sich im Glauben stärken und erneuern. Ein großer Dank gilt den Vorbetern, Singgruppen, Ministranten, Mesner, Vorbereitern der Liturgie und besonders Abt +Thomas Handgrätinger OPraem für die inhaltsreichen und ansprechenden Predigten.

Vergelt's Gott. ■

15 Jahre Einsatz in der Katholischen Frauenbewegung



Pfarrer Edmund Ungerer und Pfarrgemeinderat bedanken sich bei Kerngruppe der Katholischen Frauenbewegung für 15 Jahre Einsatz und wertvolle Mitarbeit im Auf- und Weiterbau der Pfarrgemeinde.

Nach dem Lichtmessgottesdienst, welcher von der Katholischen Frauenbewegung mitgestaltet wurde, lud der Pfarrgemeinderat die Frauen des Vorstandes der Katholischen Frau-

enbewegung zu einer kleinen Feier in den Mariensaal. Anlässlich dieses Zusammenseins wurde sechs Frauen herzlich gedankt, welche seit dem Jahr 2005 mit Freude und Begeisterung aktiv in der Katholischen Frauenbewegung mitarbeiten und ihre verschiedenen Fähigkeiten einbringen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ ging in erster Linie an Elisabeth Ladurner-Laimer, „Örtler-Lisi“ welche von 2005 – 2017 die Funktion der Vorsitzenden

innehatte. Unter ihrer Leitung und dank ihrer Aufgeschlossenheit wurden neue Akzente gesetzt wie z. B. die Organisation der Pfarrwallfahrt alle zwei Jahre. Bereits bestehende Angebote im Pastoralprogramm wurden ausgebaut und erweitert wie z.B. Martinsfeier, Nikolausfeier, Kindersegnung, Feier der Hochzeitsjubiläare und viele weitere pastorale Akzente das gesamte Kirchenjahr hindurch.

Die weiteren fünf geehrten Frauen, welche sich seit 2005 mit viel Freude und Elan in der Katholischen Frauenbewegung engagieren, sind: Anna Kröll-Torggler, Barbara Pircher Thaler, Margarethe Pichler-Fasolt, Waltraud Plattner und Helga Pixner

Allen Geehrten wurde von Pfarrer Edmund Ungerer und Präsidentin des Pfarrgemeinderates Rita Pircher Gamper eine wunderschöne geschnitzte Darstellung von „Maria mit dem Jesukind“ überreicht. ■

➤ Pfarre / Grundschule

die Firmung, die mindestens 12 Kalendermonate dauert; der sogenannte FIRMWEG. Im 5. Jahr wird den Jugendlichen mit mindestens fast 17 Jahren das Sakrament der FIRMUNG gespendet. Die Firmung ist nicht Endstationen, sondern ein Meilenstein auf dem Glaubensweg und durch die Jugendführung ist zu erwarten, dass diese jungen Menschen für die Weitergabe des Glaubens Mitverantwortung übernehmen. Weil es um Verantwortung für sich und für die Pfarrgemeinde geht, muss jemand gefirmt sein, um ein Patenamts zu übernehmen.

Am Firmungskonzept wird mit den 7 Pfarreien gemeinsam weitergearbeitet und folgende Konzeptinhalte für den Jugendweg liegen nun vor:

Im ersten Jahr:

Eine erste Aktion für die Pfarreien Tirol-Kuens-Riffian ist der Sternbittgang zur Kapelle Maria Heimsuchung in Finele am Freitag, 22. Mai 2020 um 19.00 Uhr.

Der Infoabend für den Jahrgang 2007 und 2008 wird für die Pfarreien Tirol-Kuens-Riffian am Freitag, 09. Oktober 2020 um 19.30 Uhr im Mariensaal und in der Pfarrkirche mit Pfarrräumen angeboten.

Im zweiten Jahr:

In Dorf Tirol wird am Samstag, 16. Jänner 2021 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Tirol ein Jugendgottesdienst organisiert, wo alle Kandidaten der 7 Pfarreien eingeladen sind.

In Schenna findet am Sonntag, 04. April 2021 um 05.00 Uhr die Ostermesse statt, zu der alle Jugendlichen der 7 Pfarreien eingeladen sind.

Am Samstag, 18. September 2021 von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr möchte man in der Jugendkirche am Sandplatz in Meran eine Bibelrally mit den 7 Pfarreien und dem Jugenddienst Meran zusammen anbieten.

Das dritte Jahr wird noch weitergedacht. ■

Erste-Hilfe-Kurs in der Grundschule

Vom 10. bis 17. Februar kam Frau Reinstadler an vier Tagen in die Schule, um mit allen Schülerinnen und Schülern zu üben, was man in einem Notfall tun kann.

Die Kinder und Lehrpersonen waren sehr begeistert über das Angebot, das Frau Reinstadler ehrenamtlich durchgeführt hat. Vielen Dank an dieser Stelle! ■



➤ Grundschule

Eislaufen

Am Mittwoch, den 29. Jänner 2020, nutzten die Fünftklässler das schöne Wetter, um noch einmal Eislaufen zu gehen.

Da wurde das Slalomfahren geübt, Hannah zeigte ihre Pirouetten und Marie und Magdalena das Laufen auf einem Bein. Einige Mädchen machten es sich gemütlich vor der

Musikbox und Alex sorgte für einen sauberen Platz. Maximilian legte einen tollen Ritt auf dem Besen hin. Das war dann doch etwas anstrengend und er musste sich danach ein wenig ausruhen. Dominik verriet Maestra Sabina ein paar Eislauftricks. Schade, dass der Eislaufplatz nicht länger geöffnet hat! ■



➤ Grundschule / VKE



elektro HTM
Elektroinstallationen - impianti elettrici

Neubau - Erweiterung - Sanierung
Netzwerktechnik - Glasfaservorbereitung
Wartung - Überprüfung - Sprechanlagen

☎ 346 8792128

🌐 www.el-htm.it

✉ info@el-htm.it

VKE

Wir suchen eine

Reinigungskraft

für 6 Wochen im Sommer 2020
(06.07.2020-14.08.2020),
Montag bis Freitag
für 3 bis 4 Stunden täglich.

Bewerbung inkl. Lebenslauf an
info@petradorigoni.com

Tel. 346 074 75 30

➤ Grundschule

Unser Winterausflug

Am Donnerstag, 30. Jänner um 08.00 Uhr bestiegen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1A den Bus nach Meran. Um 08.35 Uhr ging es mit dem Bus Richtung Falzeben. Dort angekommen, wanderten sieben wohlgelaunte Kinder bei strahlendem Sonnenschein zur Zueggghütte. Der Weg führte uns durch eine verschneite Winterlandschaft. Viele Verschnaufpausen waren dafür nötig. Mit Erreichen der Zueggghütte waren alle Mühen der zurückgelegten Strecke sofort vergessen. Die dortigen Spielmöglichkeiten ließen die Zeit schnell verstreichen: Es wurde geschaukelt, geklettert, gerutscht, Iglus gebaut, Schneengel geformt und zu guter Letzt stand noch ein Schneefußball-Match auf dem Programm. Unseren Hunger stillten wir bei einem geselligen Mahl in der Zueggghütte. Frisch gestärkt



ging es anschließend wieder nach Falzeben zurück. Da wir noch etwas Zeit hatten, gönnten wir uns noch eine Rodelpartie auf einem Hang in der Nähe der Bushaltestelle. Mit vielen Eindrücken ging es schließlich am frühen Nachmittag wieder zur Schule zurück. ■



➤ Mittelschule

Hurra, der Fasching ist da!

Am Unsinnigen Donnerstag konnten die Schülerinnen und Schüler verkleidet in die Schule kommen. Auch die Lehrerinnen und Schulwartinnen hatten Spaß sich zu verkleiden. Sie kamen von einem anderen Stern, um als Außerirdische einen Besuch in der Schule von Tirol zu machen.

Bis 9.00 wurde in den Klassen gespielt und dann fand der Dorfumzug statt. Zum Abschluss bekamen alle noch einen leckeren Faschingskrapfen. Das war toll!

Und am Freitag fand der Kinotag statt. Bis um ca. 10 Uhr wurde gelernt, dann schauten sich alle den Film „Drachen zähmen leicht gemacht“ in der Aula an. Gegen 11.15 Uhr wurde eine Popcorn-Pause gemacht. Das Popcorn wurde schon ab 8 Uhr von Eltern der ersten Klassen gemacht und in Säckchen abgepackt. Vielen Dank liebe Eltern der ersten Klasse!



➤ Jugendtreff

Check-In Jugendtreff JugendINFO

Junge Menschen haben Fragen, für die wir immer wieder gemeinsam nach passenden Antworten suchen.

So fand im Jänner mit Unterstützung des Bildungsausschusses und der Öffentlichen Bibliothek im Jugendtreff ein Workshop für junge Mädchen statt, im Rahmen dessen sie sich gemeinsam mit der Referentin Evi Gufler auf eine „Entwicklungsreise“ gemacht haben. Um auch den Eltern einen kleinen Einblick über die Inhalte der Informationsveranstaltung zu geben, wurden im Vorfeld Eltern und Interessierte zu einem Infoabend in der Bibliothek eingeladen. Eine „Show“, die die Teilnehmer*innen bestimmt nicht so schnell vergessen werden. ■



Trouler Sommer der Vereine 2020

Wann?	Was?	Für wen?	Wer?	Kontakt
Sa. 20.06.2020 – Fr. 26.06.2020	Reise für Oberschüler*innen	Jugendliche ab 14 Jahren	Check-In Jugendtreff Tirol	Check-In Jugendtreff Tirol +39 342 552 2246t jugend
Fr. 26.06.2020 - So. 28.06.2020	Zeltlager	Mitglieder der FF Tirol Jugendgruppe	FF Tirol Jugend	Andreas Kofler +39 339 787 2099
So. 21.06.2020	Herz – Jesu – Feuer	Alle Interessierten	AVS Jugend Tirol	Janosch Fassolt +39 345 812 2630
Mo. 06.07.2020 - Fr. 10.07.2020 Mo. 13.07.2020 – Fr. 17.07.2020 Mo. 20.0.2020 – Fr. 24.07.2020	VKE Sommerwochen	Kinder zwischen 4 – 12 Jahren (inkl. 1. Klasse Mittelschule)	VKE Tirol	Petra Dorigoni +39 346 0747530
Mo. 20.07.2020 – So. 26.07.2020	Abschlussreise für Mittelschüler*innen	Jugendliche der 3. Klasse Mittelschule Tirol	Check-In Jugendtreff Tirol	Check-In Jugendtreff Tirol +39 342 552 2246 jugendtreff.tirol@hotmail.com
Mo. 27.07.2020 – Fr. 31.07.2020 Mo. 03.08.2020 – Fr. 07.08.2020	VKE Sommerwochen	Kinder zwischen 4 – 12 Jahren (inkl. 1. Klasse Mittelschule)	VKE Tirol	Petra Dorigoni +39 346 0747530
Mo. 27.07. 2020 - So. 09.08.2020	Young Castle 2020 - Theaterworkshop	Kinder- und Jugendliche zwischen 7 – 18 Jahre	Schlossfestspiele	Sarah Ratschiller info@schlossfestspiele.events
Mo. 03.08.2020 - Fr. 07.08.2020	Aktionswoche: „Äktschndays“	Jugendliche der 1.+2. Klasse Mittelschule	Check-In Jugendtreff Tirol	Check-In Jugendtreff Tirol +39 342 552 2246 jugendtreff.tirol@hotmail.com
So. 08.08.2020	Canyoning	Alle Interessierten	AVS Jugend Tirol	Janosch Fassolt +39 345 812 2630
Mo. 10.08.2020 - Fr. 14.08.2020	VKE Sommerwoche	Kinder zwischen 4 – 12 Jahren (inkl. 1.Klasse Mittelschule)	VKE Tirol	Petra Dorigoni +39 346 0747530
Mo. 17.08.2020 - Mo. 24.08.2020	Zeltlager Fennberg	Mitglieder der KJS /MINI ab der 3. Grundschule	Katholische Jungschar Tirol	Elisa Laimer +39 339 179 3531

➤ Musikkapelle

Generalversammlung mit Neuwahlen:

Am 09. Jänner trafen sich die Mitglieder der Musikkapelle im Versammlungsraum der Feuerwehrrhalle zur Generalversammlung. Auf der Tagesordnung stand in diesem Jahr unter anderem die Wahl des Vorstandes. Der Obmann Helmut Gamper stellte sich noch einmal zur Verfügung und wurde von den Mitgliedern einstimmig in seinem Amt bestätigt. Auch die anderen Ausschussmitglieder stellten sich erneut der Wahl und auch diese wurden einstimmig bestätigt. Bei der ersten Vorstandssitzung wurde beschlossen, die Aufgabenbereiche weiterzuführen wie gehabt. Markus Flarer steht Obmann Helmut Gamper auch künftig als dessen Stellvertreter zur Seite, Lu-

kas Gamper hat weiterhin die Funktion des Notenwartes inne. Ihre Aufgaben behalten haben auch Thomas Elsler als Schriftführer, Thomas Pircher als Kassier und Zeugwart, Georg Hofer als Trachten- und Instrumentenwart und Viktor Weiss als Jugendleiter. Letzterer wird unterstützt von Astrid Gufler als dessen Stellvertreterin. Neben den Wahlen gab es auch einen Rückblick auf das abgelaufene Musikjahr, zusammengefasst von Schriftführer Thomas Elsler. Die Musikkapelle traf sich zu 8 Gästekonzerten, deren Höhepunkt sicher das traditionelle Osterkonzert darstellte. Daneben gab es noch zahlreiche weitere Auftritte, wie den Einzug bei der Erstkommunion und

der Firmung, musikalische Begleitung bei Beerdigungen, die Christi-Himmelfahrtsprozession, das Kirchenkonzert zusammen mit dem Kirchenchor am 25. Mai oder die Austragung und die Teilnahme beim Herbstfest. Die Musikkapelle spielte zudem zu Allerheiligen auf dem Friedhof und beendete das Musikjahr mit der Cäcilienfeier am 23. November. Beim Neujahrsspielen überbrachte sie Glückwünsche für das neue Jahr und bedankte sich gleichzeitig bei allen für die Unterstützung und Wertschätzung das Jahr hindurch. Zwischen Proben, Konzerten, weltlichen und kirchlichen Auftritten kam die Musikkapelle auf 95 Einsätze, verteilt auf das ganze Jahr. ■

Faschingsumzug:

Auch beim diesjährigen Faschingsumzug am Unsinnigen Donnerstag durfte die Musikkapelle nicht fehlen.

Als Spanier und Spanierinnen verkleidet ging es mit stimmungsvoller Musik durch das Dorf und später, wie jedes Jahr, ins Altenheim, um auch den Bewohnern dort musikalische Faschingsgrüße zu überbringen. Wie bereits im letzten Jahr waren auch heuer Jungmusikanten und Jungmusikantinnen mit dabei. ■



➤ Musikschule

Internes Vorspiel 2020

Die beiden Vorspielstunden der Musikkurse vom 10. und 14. Februar wurden wieder zu einem großen Erfolg. An beiden Abenden war die Aula im Schulgebäude bis auf den letzten Stuhl besetzt. Die Eltern und Angehörigen der Schüler sparten nicht mit Applaus für die gelungenen Darbietungen.

Besonders neugierig waren alle auf die „Kosterlen“ der beiden Gruppen der „Theaterwerkstatt“. Dieses Fach wurde im heurigen Schuljahr neu eingeführt. Es bietet den Schülern die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Vorstellungen, unter Anleitung ihrer Lehrerin Patrizia Trafoier, in Sprache und Bewegung zu formen und auf die Bühne zu bringen.

Kulturassessor Andreas Ladurner, der aufgrund der Mandatsbeschränkung bei den kommenden Gemeindewahlen nicht mehr kandidieren kann, betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Musikkurse für die Kinder und Jugendlichen im Dorf. Er bedankte sich beim Ausschuss mit Obmann Albert Seppi, der Leiterin Ida Pamer Ladurner, dem Kassier Helmuth Matzoll und Helmut Gamper, Obmann der Musikkapelle für die 15 jährige hervorragende Zusammenarbeit.

Der nächste „große Auftritt“ der Schüler steht schon fest: beim Abschlusskonzert im Saal des Vereinshauses am Freitag, den 29. Mai 2020



➤ Musikschule



➤ Kultur

Workshop für Kulturveranstalter in Dorf Tirol

Die Kulturveranstalter von Dorf Tirol haben sich in den vergangenen Monaten für einige Tage zusammengefunden um mögliche Synergien und gemeinsame Ziele zu erörtern. Diese Treffen im Rahmen eines Workshops wurden von Magdalena Fundneider und Kirstina Unterthurner (IDM-Product) geleitet. Teilgenommen haben Manuela Zischg, Berta Dötterl, Andreas Cappello, Erich Ratschiller, Leo Andergassen, Siegfried de Rachewiltz, Paula Mair und Sarah Ratschiller. Die insgesamt fünf Treffen waren sehr wertvoll für alle Beteiligten und einigen Kollaborationen haben sich daraus entwickelt. Dorf Tirol kann sich an einem breiten kulturellen Angebot erfreuen, hier finden sie eine kurze Übersicht der Ausstellungen und Veranstaltungen in diesem Frühjahr und Sommer.

Tiroler Kulturfrühling

07.04. - 30.04.2020



Echte "alte" und neue "schräge" Volksmusik an besonderen Schauplätzen und in verschiedenen Gaststätten. Der Kulturfrühling – ein willkommener Anlass, Elemente der guten alten Volksmusik in neue Kontexte zu setzen und mit modernen Stilrichtungen zeitgenössischer Musik zu verbinden. Ein "musikkurioses" Crossover talentierter, experimentierfreudiger Bands und Tiroler Blasmusikkapellen.

Weitere Informationen: www.dorf-tirol.it

AUSSTELLUNGEN Schloss Tirol 2020 Liebe, Tod und Teufel. Theater in Tirol

27. Juni – 22. November 2020

Die Thementausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte und den „Geschichten“ des Theaterschaffens im historischen Tirol. Geistliches und profanes Spiel im Mittelalter wird genauso berührt wie das Jesuitenspiel, das Hoftheater

in der frühen Neuzeit, das barockzeitliche Schultheater, die Umgangsspiele, das Volksschauspiel oder die Entwicklung der großen Häuser. Auch ein Blick auf das Passionsspiel in Erl darf nicht fehlen, ebenso wenig das Thema der Freilichtspiele oder die italienischsprachigen Bühnen Bozens. Es ist die erste Ausstellung zur Theatergeschichte des Landes in diesem Umfang.

Zwischen Augsburg und Venedig – Die Passeirer Malerschule

21. März – 07. Juni 2020



In St. Martin in Passeier bestand zwischen ca. 1719 und 1845 eine Malerwerkstatt, die über Jahre die Kirchen des Passeiertals und der Umgebung mit Gemälden versorgte. Die Niederlassung des Meraner Malers Nikolaus Auer im Dorf ging auf die Initiative des kunstsinnigen Priesters Michael Winnebacher zurück. Neben Auers Söhnen, von denen einer auch in Venedig tätig war, absolvierten dort zudem Barockkünstler wie Johann Evangelist Holzer ihre Lehre, der in Augsburg zu Bedeutung kam. Rund 300 Jahre nach ihrer Gründung widmet sich erstmals eine größere Ausstellung der Passeirer Malerschule.

[1940–2020] option – propaganda – opzioni

15. Mai – 08. Dezember 2020

Als 1940 die Züge mit den in das „Dritte Reich“ abwandernden Menschen über den Brenner rollten, war in Südtirol eine Propagandaschlacht im Gange, die alles Bisherige in den Schatten stellte. Die Menschen, um die es ging, waren hin- und hergerissen zwischen unglaublichen Beteuerungen des italienischen Faschismus und nationalsozialistischen Versprechungen. Die bisher völlig unbekanntenen Werke werden im Rahmen der Ausstellung für die öffentliche Debatte und die fachliche Historisierung aufbereitet

➤ Kultur

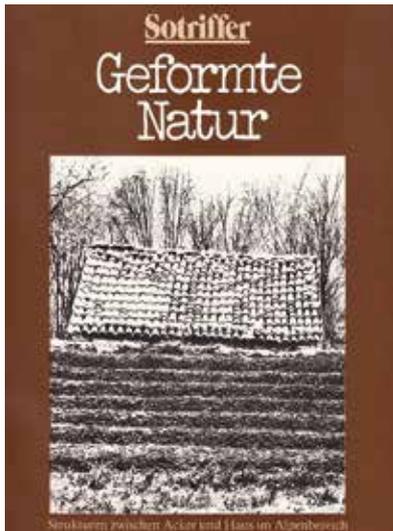
und zusätzlich durch einen aktuellen ästhetisch-politischen Kommentar des Künstlers Riccardo Giacconi perspektiviert.

AUSSTELLUNGEN BRUNNENBURG

Kristian Sotriffer (Fotografien): «Südtirol. Eine Elegie».

8. April – 31 Mai 2020

Kristian Sotriffer (1932 Bozen-2002 Wien) war ein vielbeachteter Kunstkritiker und Fotograf. 1960 gründete er die Schroll -Presse und publizierte die Werke wichtiger Künstler der Gegenwart. Seine Lichtbilder von bäuerlicher Architektur und geformter Landschaft sind einmalige Zeugnisse vergangener Schönheit und Harmonie.



«Kraut & Rüben».

28.6 - 2.11.2020

Nach den Kartoffeln sind dieses Jahr Kraut und Rüben an der Reihe: die Sonderausstellung befasst sich mit der Kulturgeschichte von Kohl, Rüben und Sauerkraut im historischen Tirol und seinen Nachbarregionen.

Ihr Stellenwert in der alpenländischen Nahrungsgeschichte, in der Volksmedizin, in Sage und Brauch wird den Besuchern anhand von kunstvollen Darstellungen in frühen Botanikbüchern, ausgeklügelten Arbeitsgeräten, Rezepten aus handgeschriebenen Kochbüchern und einer Vielzahl von bildlichen Quellen erschlossen. Eine kulturhistorische und kulinarische Reise in die Vergangenheit aber auch Einblick in die wachsende Bedeutung von Sauerkraut und gesäuerten Speisen in der gesundheitsbewussten Ernährung der Gegenwart.

Öffnungszeiten:

Sonntag bis Donnerstag durchgehend von 10.00 bis 17.00 Uhr

CASTELCELLO 2020

CastelCello ist eines der wenigen Festivals weltweit die sich ausschließlich dem Cello und seinem Repertoire widmen. Alljährlich treten im romantischen Innenhof der Brunnenburg internationale Virtuosen dieses Instrumentes auf die den Bogen von der Klassik bis zu Jazz und Improvisation spannen.



Programm 2020:

- 7.8. Clemens Hagen, Cello und Stefan Mendl Klavier
- 8.8. Duo Bartolomey Bittman , Cello und Violine
- 9.8. Vashti Hunter Cello, Jonian Ilias Kadesha Violine
- 10.8. Abschlusskonzert der Cello Masterclass von Francesco Dillon

Musik ohne Grenzen – die Soireen auf Schloss Tirol

18. 06. 2020 – 16. 07. 2020

Wie „bespielt“ man eine mittelalterliche Schlossanlage? Die Antwort auf diese Frage war 1990 – als die Soiréen anlässlich des 850-jährigen Bestehens von Schloss Tirol gegründet wurden – einfach: mit „alter“ Musik. In den ersten 25 Jahren traten im Schlosspalas Ensembles auf, die sich auf die Musik aus dem Mittelalter, der Renaissance und dem Barock spezialisiert haben. Inzwischen sind dort Folk, World Music und alpiner Jazz eingezogen. Fünf Konzerte finden 2020 im suggestiven Rittersaal statt, der damit zu einem Resonanzboden für „grenzenlose“ Klangkunst wird. Zum



➤ Kultur

Konzerterlebnis gehören hier auch der Spaziergang zum Schloss, der Panoramablick über den Meraner Talkessel, das Willkommensgetränk und das Buffet in der Pause sowie die Fackeln, mit denen der Rückweg nach Dorf Tirol beleuchtet wird.



www.dorf-tirol.it
Schlossfestspiele Dorf Tirol 2020

JEDERMANN

von Hugo von Hofmannsthal

18. Juli – 12. August 2020

Die Schlossfestspiele Dorf Tirol präsentieren im Sommer 2020 erneut ein faszinierendes Werk der Weltliteratur: Jedermann von Hugo von Hofmannsthal. Das bildgewaltige Mysterienspiel hat nach über 100jähriger Aufführungsgeschichte nichts an Aktualität verloren. Unter der Leitung von Torsten Schilling wird die poetische Allegorie vor dem Schloss Tirol in einer neuen musikalischen Fassung mit Livemusik und packenden Liedern zu erleben sein.

Young Castle 2020 - Besser sein als Jedermann! **Montag, 27. Juli – Sonntag, 9. August**

Ein Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Schlossfestspiele Dorf Tirol.

Mit interessierten Jugendlichen will sich das Team der Schlossfestspiele unter Leitung des Regisseurs Torsten Schilling auf die Suche nach der heutigen Gültigkeit der Lehren des „Jedermann“ machen. Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Themen des großen Theaterstücks vor Schloss Tirol: Was macht den Wert des Lebens eigentlich aus? Wie verhalten wir uns anderen gegenüber? Wann sollte man damit beginnen, nach dem „Guten“ zu streben? Und wie? Zusammen mit Sabine Ladurner und Daniel Clemente,

die auch als Schauspieler im JEDERMANN mitwirken, werden wir mit Euch einige Szenen des Stückes neu erarbeiten und über Spiele, Übungen und Improvisationen ins Heute führende Szenen entwickeln. Eigene Ideen, Visionen und Erlebnisse bestimmen dabei den Prozess und werden mit Spielfreude, Ernst und Humor zu einer Aufführung geformt, die als krönender Abschluss öffentlich präsentiert wird.

Nach dem tollen Projekt YOUNG CASTLE „Kampf den Windmühlen“ im vergangenen Sommer, freuen wir uns auch in diesem Jahr auf alle neugierigen Kinder und Jugendlichen, die Lust und Arbeitseifer für dieses Theaterabenteuer mitbringen.

Teilnehmerzahl begrenzt - Kosten: 140 €

Anmeldung unter info@schlossfestspiele.events

Herbert Pixner Projekt

6. August 2020



Als ganz besonderer Programmpunkt in diesem Sommer gilt das Konzert des Herbert Pixner Projekt auf der Freilichtbühne von Schloss Tirol organisiert vom Tourismusverein Dorf Tirol.

Die Jubiläumstour 2020 steht ganz im Zeichen des 15-jährigen Bestehens des Herbert Pixner Projekts. Begonnen hat das musikalische Experiment rund um den Südtiroler Musiker Herbert Pixner im Jahre 2005. Seither gab es acht Alben, die meisten davon mit Gold- und Platinstatus und über 1500 umjubelte Konzerte im gesamten deutschen Sprachraum. Exklusiv für diese Tour wird die Besetzung durch die Hackbrett- und Harfenvirtuosin Katrin Unterlercher erweitert und natürlich wird es wieder ein neues Album geben. Fünfzehn Jahre "feinste handgemachte Musik aus den Alpen". Das wird gebührend gefeiert!

Info & Tickets unter:

www.schlossfestspiele.events

➤ Feuerwehr

Die Feuerwehr Tirol sagt Danke!



Verdienstkreuz in Gold - Erhard Förg, Leonhart Laner, Anton Tschurtschenthaler, Johann Torggler, Christoph Pircher, Johann Paler, Ignaz Lang, Eduard von Dellemann

Die 140. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tirol stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit. Schriftführer Martin Elsler und Kassier Wilfried Obex stehen nach rund 25 Jahren im Ausschuss der Feuerwehr Tirol für ihre Ämter nicht mehr zur Verfügung. Eine einstimmige Bestätigung gab es hingegen für Kommandant Georg Kofler und seinen Stellvertreter Thomas Waibl.

2019 war mit 70 Einsätzen ein arbeitsintensives Jahr für die Feuerwehr Tirol. Neben einem Wohnungsbrand in Zenoberg, wurden vor allem viele kleinere Einsätze bei Unwettern geleistet. Zudem nahmen die Fahrzeugbergungen und die Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen zu. Auch zu 8 Fehlalarmen rückte die FF Tirol aus. Nicht weniger wie 2055 Stunden leisteten die Dorf Tiroler Wehrleute bei Einsatz-, Ordnungs- und Ausbildungsdiensten. Besonders erfreut war man, dass man nicht nur bei klassischen Feuerwehreinsätzen helfen konnte, sondern auch bei einigen medizinischen Notfällen schnell lebensrettende Maßnahmen ergreifen konnte.



Nicht weniger als 10 Feuerwehrkameraden konnte die FF Tirol dieses Jahr für ihre langjährige Tätigkeit ehren. Erhard Förg, Leonhart Laner, Anton Tschurtschenthaler, Johann Torggler, Christoph Pircher, Johann Paler, Ignaz Lang und Eduard von Dellemann wurden in Gold geehrt. Sie bekamen die Auszeichnung für ihre 40-jährige Mitarbeit bei der FF Tirol. Thomas Waibl und Walter Unterholzner wurden mit dem Verdienstkreuz in Silber geehrt. Valentin Torggler wurde neu in die Feuerwehr aufgenommen, Josef Paler dagegen schied aus

dem aktiven Dienst aus. Besonders stolz ist man auf die Tätigkeit der 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die bei einigen Wettkämpfen ihr Können zeigen konnte.

Neben der Wiederbestätigung der Kommandantschaft wurden in den Ausschuss der FF Tirol Stefan Pircher, Stefan Schnitzer und Philipp Krause gewählt. Der ehemalige Schriftführer Martin Elsler und der ehemalige Kassier Wilfried Obex wurden mit einer Dankesurkunde ausgezeichnet. Bürgermeister Erich Ratschiller dankte der Feuerwehr für

➤ Feuerwehr



Neuer Ausschuss vlnr: KDT Kofler Georg, Hauptgerätewart Pircher Stefan, Schriftführer Krause Philipp, Kassier Schnitzer Stefan, KDT-STV Waibl Thomas



Verdienstkreuz Silber - Waibl Thomas, Unterholzner Walter



den großartigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, welche eindrücklich beim Staatsempfang auf Schloss Tirol unter Beweis ge-

stellt wurde. Vertreter der Feuerwehr Zenoberg lobten die gemeinsamen Übungen und die erfolgreich gemeinsamen Einsätze. Stationskommandant

Maresciallo Maggiore Francesco Palmese überbrachte die Grußworte der Carabinieri und dankte für die Zusammenarbeit. ■



Angelobung Torggler Valentin

➤ Bäuerliche Senioren

Jahresrückschau 2019 - Ortsgruppe Tirol

Das Kartenspielen ist wohl eine Lieblingsbeschäftigung vieler Tiroler, im Besonderen das Watten bei uns älteren Leuten. Und so ist es fast schon Tradition, dass zu Jahresbeginn ein Vergleichskampf ausgetragen wird. Am Samstag, 26. Jänner 2019 fuhren gut 20 passionierte Tiroler Kartenfreunde nach Schenna zu den dortigen bäuerlichen Senioren mit dem guten Vorsatz viel zu gewinnen und einen gemütlichen Nachmittag miteinander zu verbringen. Laut dem Bericht unseres Obmannes Hias Waibl war der Ablauf sehr kameradschaftlich und es gab schöne angemessene Preise.

Unsere Vereinstätigkeit hat aber schon am Dienstag, den 8. Jänner begonnen mit der obligaten Jahresversammlung im Feuerwehrsaal. Als Ehrengäste begrüßte Obmann Hias Waibl:

Bgm. Erich Ratschiller, Bäuerinnen-Obfrau Herta Torggler – Wenzl, Bauern Obmann Christoph Pircher – Schletterer, KVW-Obfrau Hilde Schnitzer, Alt-Bgm. Sepp Schnitzer, sowie 40 Tiroler Senioren. Erfreut war die Versammlung über den Besuch der Bezirkspräsidentin Marianne Egger.

Die jeweiligen Berichte des Vorsitzenden, die Jahresrückschau, der Rechnungsnachweis und die Programmübersicht dauerten zwar etwas, aber waren satzungsmäßig erforderlich. Anschließend konnten wir Senioren den Grußworten, Wünschen und Mitteilungen der Ehrengäste lauschen. In Summe viel Anerkennung, viele gute Wünsche, Ratschläge, Lob und Dank.

Am Samstag, 19. Jänner nahm unser Vorstand an der Bezirksversammlung im Kolpinghaus in Obermais teil. Besprochen wurden

die Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene, sowie die Landesversammlung, Wanderungen und Preiswatten.

Ein ganz besonderes Highlight gab es am Dienstag, 12. Februar im Restaurant Seilbahn. Extra für die bäuerlichen Senioren führte die Volksbühne Tirol das Gasthaustheater „Liebesgeschichten und Heiratsachen“ auf. Es war eine heitere gespannte, gelungene und tolle Inszenierung: zum Beispiel, dass bei biologisch Junggebliebenen der Wunsch nach Liebe auch im Alter aktuell ist, oder im Gegenzug, dass Hosen bei der weiblichen Anatomie – sprich Körperbau - vollkommen ungeeignet sind. Ein sehr unterhaltsamer entspannter Nachmittag, noch dazu mit reichlich Kaffee und Kuchen. Vergelt's Gott dafür unserem Obmann Hias, den Wirtsleuten Evi, Liesl und Robert und ganz besonders aber unseren beiden Theaterleitenden Martha und Sepp, die das möglich gemacht haben.

Am 15. Februar und am 17. April 2019 fanden zwei Besprechungen im Bezirks- und Ortsausschuss, bezüglich der Ausrichtung und Ablauf des Bezirksfestes, statt.

Dienstag, 5. März FASNACHT ERCHTIG im Feuerwehrsaal.

„Wia sogt mon af Walsch in Psair drin Vergelt's Gott: DEO GRAZIA“ hat uns die Mundartdichterin Anna Lanthaler, neben anderen Pseirer Sprüchen, Weisheiten und Begebenheiten mundgerecht serviert. 32 Senioren, teils fast unerkant maskiert, unterhielten sich prächtig mit'n Pamer Franz und seiner Ziachorgel. Vergelt's Gott den unermüdlichen Küchenfrauen für Kuchen, Zelten, Kaffee und Ge-

tränk.

Alljährlich Ende März hält der Landesseniorenverband seine Jahresversammlung ab. Es ist schon sehr beeindruckend, wie sich das Nalser Vereinshaus bis auf den letzten Platz mit bäuerlichen Senioren aus allen Landesteilen füllt. Zu Beginn gab es eine schlichte Messfeier, anschließend guten Halbmittag und dann die Berichte der Landesleitung, diese sind auch nachzulesen im Südtiroler Seniorenboten. Was bei einem solchen bäuerlichen Aufmarsch zur Folge hat, ist, dass auch die Politik an Zahl nicht fehlt. Dazu gibt es viel Versprechen, Anerkennung, Lob und Dank. Letztendlich bleibt weiterhin alles wie vorher.

Einige unserer gehfreudigen und sangeslustigen Senioren nahmen am Samstag 7. April am Sänger- und Musikantenkreuzgang von Gratsch nach St. Peter teil.

Freitag, 29. März, zweites Bezirksfest in Tirol. Träger dieser Veranstaltung ist der Bezirksverband Burggrafnamt der Bäuerlichen Senioren, ausgerichtet von der Ortsgruppe Tirol. Unser Obmann ist mit dem Verlauf zufrieden, zumal es auch eine Menge guter Vorarbeit gebraucht hat. Gut 75 Senioren aus dem Bezirk haben teilgenommen. Der Sinn dieser Festveranstaltung ist, dass sich die Ortsgruppen besser kennenlernen, der Gedankenaustausch gefördert wird und sie einander näherkommen.

Zur Begrüßung im Stammschloss Tirol konnte BZP Marianne Egger die vielen bäuerlichen Senioren, sowie Bgm. Erich Ratschiller, die Landespräsidenten Stv. Frau Theresia Agreiter und Johann Weissensteiner, Obmann Hias Waibl, Ortsbäuerin Herta Torgg-

➤ Bäuerliche Senioren

ler, Bezirksbäuerin Heidi Innerhofer und Elisabeth Thuile, sowie Schlossherr Prof. Leo Andergassen und andere willkommen heißen.

Alle Teilnehmer wurden von unseren Tiroler Bäuerinnen mit einem reichlichen, sehr guten Halbmittag bewirtet. Von fachmännischer Hand sehr gut geplant und hoch interessant war natürlich der Sinn des Tages, die Führung durch die anschauliche Geschichte unseres Stammschlusses. Prof. Andergassen und seine Mannschaft verstehen es, die wechselvolle Geschichte dieser Burg lebhaft vor Augen zu führen. Man fühlt sich fast zeitversetzt. Sehr bemüht um die Frauen und Männer haben sich auch die Wirtsleute Evi, Liesl und Robert vom Gasthaus Seilbahn und servierten ein kostengünstiges, aber sehr bekömmliches Mittagessen. Es war ein angenehmer interessanter und gemütlicher Tagesverlauf.

Am 24. April lud der Volksmusikkreis Burggrafenamt zu einem Musikabend ins Tiroler Vereinshaus. Unser Obmann-Stv. Albert Seppi hat einen sehr unterhaltsamen Abend mit feiner Volksmusik gestaltet.

Am Dienstag, 7. Mai fand unsere beliebte Frühlingswanderung statt. Zielort war die heimatliche Zenoburg. Gar einige Wanderfreudige kamen vom Segenbühel, an der Marienkapelle vorbei, den Kreuzweg zum Stemmerhof herunter und weiter auf den Burghügel. Dort fand eine aufschlussreiche, gut fundierte, interessante Führung mit dem Heimatkundler Johannes Ortner statt.

Die geologischen Merkmale dieser Felsenkuppe zu den ersten Baulichkeiten und Besiedlung, die doppelseitige Kapelle mit Grabgruft, der heiligen Valentin und Korbinian, später dann die Heiligen Zeno und Gertrud, die hohe Zeit mit Schloss Tirol

und Meran als Landeshauptstadt unter Gräfin Margarethe. Im Torbogen der Kapelle ist die älteste Darstellung des Tiroler Adlers zu finden. Bei der bekömmlichen Marende mit Brot, Speck, Kas und gutem Wein fühlten wir uns fast wie Grafen.

Wie jedes Jahr bemühen wir uns um die Gestaltung einer Maiandacht in unserer Kirche. Martha und Albert bereiteten Gesang, Gedicht, Lesung und Gebet vor und gestalteten es würdevoll. Wir sagen Vergelt's Gott dafür.

Ein Volksmusikhuangart in unserem Schloss Tirol am Sonntag, den 26. Mai ist immer eine angenehme Nachmittagsgestaltung. Den verschiedenen Gruppen im alten Gemäuer zuzuhören ist auch für uns Senioren sehr erfreulich.

Die Frühlingsfahrt am Dienstag, 4. Juni war sicher der Höhepunkt unserer Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Erfreulich einmal die große Zahl der Teilnehmer- gut 50 Tiroler, aber auch der in der bäuerlichen Bevölkerung wohl bestens bekannte Bestimmungsort- die Landesfachschule Laimburg. Unter der sehr fachkundigen Führung des Praxislehrers Herrn Norbert Jageregger gab es eine umfassende Information über diesen landwirtschaftlich-wissenschaftlichen Kompetenzbereich unseres Landes.

Die Krönung war unweigerlich die Weinverkostung im Felsenkeller unter der persönlichen Führung der ersten Südtiroler Weinfachfrau und Enologin Barbara Raifer. Gut gegessen und getrunken haben wir dann in Söll oberhalb Tramin bei Alt Bgm. Werner Dissertori.

Zwar schon ein bisschen müde aber dennoch aufmerksam, verfolgten wir die Führung von Hedwig Zanotti

durch den alten historischen Ortskern von Neumarkt: Die Laubengänge, Gerichts- und Kerkergebäude, viel alte gepflegte Baustruktur. Man merkte eigentlich wie wenig wir über unsere Heimat wissen. Die Heimfahrt verlief sehr ruhig, wohl müde von den Eindrücken.

Am 16. Juni fand im Waltherhaus in Bozen die 30-Jahr-Feier des Landesverbandes Bäuerlicher Senioren statt. Eine erhebende Feier mit Fahnenweihe. Somit hat der Verband nun auch ein äußeres Zeichen der Gemeinschaft. Fahnenpatin ist Landespräsident Stv. Frau Theresia Agreiter, Fahnenträger ist Viktor Peintner, vormals Landesbauernobmann Stellvertreter.

Zur vorhergehenden Fahrt war der Sommerausflug am Dienstag, den 9. Juli auf die Seiser Alm viel entspannter und gemütlicher. Die Seilbahnfahrt von Seis nach Kompatsch und dann die schöne Wanderung über die große Almfläche zur Rauchhütte zum köstlichen Mittagessn, zubereitet und serviert von Liesl und Max Rauch, unseren treuen Senioren. Die landschaftlich einzigartige Bergumrahmung mit Schlern, Santner-spitz, Roßzähne und dem mächtigen Felsstock des Langkofels gibt immer wieder zum Staunen Anlass. Um sich dieses Erlebnis nicht entgehen zu lassen, haben sogar 2 Senioren eine Taxifahrt in Kauf genommen.

Am Mittwoch, 11. September gab es für uns Senioren wieder einen Unterhaltungsabend und zwar Volksmusik vom feinsten, veranstaltet vom Burggräfler Volksmusikkreis unter der Führung von Albert Seppi.

Als letzte Unternehmung in diesem Herbst war am Mittwoch, den 23. Oktober der Besuch des Obstbaumuseum in Lana mit anschließendem Törggelen: Ein lang geheg-

➤ Bäuerliche Senioren

ter Wunsch von Obmann Stv. Albert Seppi. Erstaunlich wie viele Gerätschaften hier gesammelt, fachkundig hergerichtet und für uns und unsere Nachfahren aufbewahrt werden: Von der alten Wergl zur Condorspritze, vom Tschaggl zur alten Sortieranlage, von der Epflkreb zur longen Luan und den Schwefelbolg. Und mehrmals war die Bemerkung zu hören: „Woasch nou frier dorhuam“.

Neben dem Golfplatz in Lana im alten Brandiskeller wurde anschließend richtig getörggelet. Der Wein, das Essen und die Köschtn waren gut und reichlich, der alte Prünster Hans hätte wohl gesagt – „die nächste Fassung ze wissen mochn“. Der Obmann hat schon zum Aufbruch geblasen, als dann noch unser Bürgermeister und seine Frau Burgi uns die Ehre gaben. Hoffentlich war noch etwas übrig.

Einladung mit Einstimmung zur Weihnachtszeit stand am Dienstag, 3. Dezember in unserer Herberge hier an. Seniorenpfarrer Josef Torggler fand in angenehmer Art und Weise die richtigen Worte, uns auf die bevorstehende Zeit einzustimmen. Sehr passend dazu waren auch die Adventlieder und Weisen mit der Zithermusik SEDEZIM. Kaffee, Tee, Kuchen und Zelten haben das ihre dazu beigetragen.

Am Samstag, 21. Dezember waren dann alle Senioren zur gemeinsamen Weihnachtsfeier zusammen mit dem KVW ins Vereinshaus geladen. Wir durften wieder dabei sein, etwas mitgestalten und uns an der dörflichen Tiroler Seniorengemeinschaft erfreuen.

Einige Male traf sich der Ausschuss der Ortsgruppe, um all die vorher angeführten Veranstaltungen und Ausflüge gut zu planen und vorzubereiten, damit unsere Mitglieder und Freunde auch Freude daran haben.

Ebenso dabei waren Mitarbeiter bei Bezirksveranstaltungen, wie Preiswatten, Sommerwanderung und Wallfahrt nach Absam sowie Kegelmeisterschaft. Und bei der Wallnöfer Gedächtniswanderung in Feldthurns.

Für immer verabschieden mussten wir uns von sehr netten Mitmenschen und zwar Liesl Götsch - Johannis, Liesl Parth – Sandgruber, Martha Waldner – Schneeberg, Peter Ratschiller – Saxl, Hermann Prantl – Streitl, Josef Kofler – Patriarch, Stefania Laimer – Mateil u.a.

HERR gib IHNEN die ewige Freude.

„Fein sein, beinonder bleiben“ heißt es in einem schönen Südtiroler Volkslied und das ist auch unser Wahlspruch bisher und weiterhin und damit soll allen ein großes Vergelt's Gott gesagt werden.

Enk liebe Senioren für enker nimmermüdes begeistertes Dabeisein und Mittian, den fleißigen Frauen in der Küche, im besonderen Frau Waldtraud für die vorzügliche Bewirtung, unserem Bgm. Erich Ratschiller für die materielle und vor allem moralische Unterstützung, unserem Vize Bgm. Andreas J. Ladurner für die sehr zuvorkommende und kollegiale Zusammenarbeit, der Feuerwehr Tirol für das Gastrecht, das wir hier genießen und immer alles sauber und geordnet vorfinden und allen, die immer wieder unentgeltlich dazu beitragen, dass die bäuerliche Tiroler Seniorengemeinschaft mit Freude in die Zukunft blicken kann.

Bericht zur Jahresversammlung am 15. Jänner 2020.

Der Schriftführer Walter Elsler ■



Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20
Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com



*...du lebst in unseren Herzen,
lächelst in unseren Träumen,
bestärkst uns in unseren Gedanken.*

*Bist immer und überall dabei
- daran glauben wir -*

S.Theiner

BESTATTUNGSINSTITUT

➤ Bäuerinnenorganisation

Traditionelles Preiswatten organisiert von der Bäuerinnen-Organisation Tirol



Ende Jänner stand unser alljährliches Preiswatten im Restaurant Patriarch auf dem Programm.

Gut siebzig Frauen spielten um den Sieg. Liesl Spechtenhauser und Leni Rohrer waren die diesjährigen Siegerinnen.



Den zweiten Platz belegten Moidi Moser und Walli Stricker, gefolgt von Annelies Waldner und Etti Raffl.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerpaare und ein großes Dankeschön den vielen Sponsoren der schönen Sachpreise. ■

Frühlingsausflug der Bäuerinnen

Der Frühjahrsausflug der Bäuerinnen findet am **18. Mai** statt.
Wir schauen uns das **Silberbergwerk in Schwaz** an und essen dort zu Mittag.
Am Nachmittag besuchen wir das **Vitalberg Museum** (Tiroler Steinöl) am Achensee.
Auch dort gibt es eine Führung. Anschließend gibt es Kaffee und Strudel.
Weitere Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

**Haltet euch den Termin frei
SBO Dorf Tirol**

Senioren

Preiswatten der Senioren im KVV 2020

Der Einladung des KVV zum Preiswatten folgten 48 TirolerInnen, fast ausschließlich Senioren. So ging es am Nachmittag des 18. Jänner im Saal des Altenheimes bald auch heiß her. Nach einer kurzen Verzögerung, da nicht alle Paare rechtzeitig eintrafen, begrüßte Obmann Hansjörg Vieider die Teilnehmer, dankte den Sponsoren der vielfältigen Preise und wünschte allen viel Erfolg im Kampf um den Sieg. Dann übernahm Josef Walzl die Turnierleitung und schon stürzten sich die Watter in den Kampf um den Sieg. Nach ca. drei Stunden standen die Besten fest. Der Obmann verlas die Ergebnisse und mit Lachen und viel Applaus wurde ihnen gratuliert.

- 1. Preis : Luis Regele und Luis Götsch (80 / 52 P.)**
- 2. Preis: Luis Schnitzer und Erika Prünster (77 / 57P.)**
- 3. Preis: Walli Geier und Klemens Ratschiller (75 /61 P.)**

Den Patzer mussten diesmal Luis Laimer und Hans Tscholl mit nach Hause nehmen.

Die Medaillen hängten BM Erich Ratschiller (herzlichen Dank, dass er sich für uns die Zeit genommen hat) und Vizeobfrau Hilde Schrott den Gewinnerinnen um den Hals. Alle TeilnehmerInnen konnten sich aus der Vielzahl schöner Sachpreise den für sie passenden aussuchen. Ebenso geht ein großer Dank an alle Helfer u. besonders an den Punkteauswerter Josef Walzl. Gegen 18.00 Uhr war alles vorbei, die Teilnehmer verließen mehr oder weniger glücklich u. zufrieden (oder enttäuscht wegen der wenigen erreichten Punkte) den Saal und manche deuteten an, nächstes Mal gerne wieder um den Sieg zu spielen.



► Veranstaltungskalender

Veranstaltungen in Dorf Tirol demnächst:

Anmerkung: Da zu Redaktionsschluss noch nicht klar war, ab wann Veranstaltungen aufgrund der Einschränkungen durch die Verordnungen des Ministerpräsidenten zum Corona-Virus stattfinden dürfen, kann es sein, dass geplante Veranstaltungen nicht stattfinden dürfen.

Osterkonzert Musikkapelle -

Durch das Konzert führt
Markus Pirhofer

12. April 20:30 - 22:30 Uhr
im Vereinssaal

AVS Schneeschuhwanderung

Details findet ihr in der Whatsapp
Gruppe und auf der Anschlagtafel
unterhalb dem Geschäft Hofer.

13. April

Spielgruppe

Offene Spielgruppe jeden Montag
im Palerhaus

Kabarett im Köhl'n Keller -

Der Kredit

17.04.2020 um 21.00 Uhr - Kabarett
im Keller Formenteras Hofnarren
präsentieren „Der Kredit“ von Jordi
Galcerán mit Simone Schwarz, Tho-
mas Rizzoli und Marion Gamper Die
Aufführung erfolgt in einer Mischung
aus Dialekt und Hochdeutsch. Filial-
leiter Goetz arbeitet als Kreditprüfer
bei einer Bank und führt ein wohlsi-
tuitiertes Leben mit seiner Familie. Als
Anton Schmidt seine

Volksmusikabend

22. April 20:30 - 22:00 Uhr
im Vereinshaus

Kleinkunst im Köhl'n Keller:

Du kannst mi gern hom!
Oberpfälzer Liebeserklärungen, die
auch in Tirol verstanden werden. Ein
vergnüglicher Liederabend im uri-
gen Köhl'n Keller mit Hubert Tremel
und Franz Schuier Seit Jahren geben
Hubert Tremel (Gesang, Gitarre) und
Franz Schuier (Klavier, Gesang) der
heiter-sehnsüchtigen bayerischen
Seele eine ganz eigene Stimme. Sie

bieten die wohl facettenreichste mo-
derne Mundart-Musik des nördlichen
Bayerns. Dazu humorvolle, hintersin-
nige und

24. April 20:30 - 22:30 Uhr

Pfarrwallfahrt

Das gesamte Programm findest du
unter: Dienstleistungen - Pfarrbrief

25. April

Kleinkunst im Köhl'n Keller -

Mittn ins Herz!

Eine bairisch-tirolerische Hommage an
Bruce Springsteen Mitreißende Songs
in mundartgerechter Haltung. Die
Regensburger Musikpoeten und Vollb-
lut-Entertainer Hubert Tremel (Gesang,
Gitarre) und Franz Schuier (Klavier, Ge-
sang) feiern mit ihren augenzwinkern-
den Konzerten das Leben. Sie bieten
die wohl facettenreichste moderne
Mundart-Musik des nördlichen Bay-
erns. Dazu humorvolle, hintersinnige
und teils hymnische Texte fern von
Lederhosen-Klamauk, Bierzeltseligkeit
und grobschlächtigem

25. April 20:30 - 22:00 Uhr
im Köhl'n Keller

AVS Frühlingwanderung

Details findet ihr in der Whatsapp
Gruppe und auf der Anschlagtafel
unterhalb dem Geschäft Hofer.

26. April

Abschlusskonzert Alphornfrühling

auf der Festwiese im Rahmen des
Tiroler Alphornfrühlings

26. April 10:30 - 12:00 Uhr
auf der Festwiese

Genussfest mit Spezialitätenmarkt

In diesem Jahr findet der Spezialität-
enmarkt im Rahmen von „So kocht
Dorf Tirol“ erstmals in Kombination mit
dem Genussfest auf dem Festplatz von
Dorf Tirol statt. Der Markt mit Ver-
kaufsständen von Südtiroler Qualitäts-
produkten beginnt um 9.00 Uhr. Von
12.00 bis 16.00 Uhr findet zudem das
Genussfest statt, bei welchem alpine
und mediterrane Spezialitäten vor Ort
1. Mai 9:00



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.
(Immanuel Kant)

seit
1910

Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A
Bahnhof – Richtung Krankenhaus · Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com

➤ Veranstaltungskalender

Senioren-Wallfahrt nach Riffian
Treffpunkt um 13,30 Uhr beim Vereinshaus. Fahrt in Fahrgemeinschaft.
2. Mai 13:30 - 16:00 Uhr at Dorf

Kabarett im Köhl'n Keller –
„Ver... lieben Ver... Ioren Ver... gessen Ver... zeihen“
05.05.2020 um 20.30 Uhr, Kabarett im Keller Batzen Mundart präsentiert „Ver... lieben Ver... Ioren Ver... gessen Ver... zeihen“ Eine Liebeskomödie, die alle Phasen einer Beziehung auf lustige Art darstellt. Zum Brüllen komisch und mit sehr viel Witz und Herz Mit: Magdalena Lun und Martin Nicolussi Regie: Chris Mair Die Aufführung erfolgt in einer Mischung

Pankratius
Kirchenpatrozinium der Schlosskapelle
12. Mai 15:00 - 16:00 Uhr
auf Schloss Tirol

Geburtstagsfeier der 80- und 90-Jährigen
13. Mai 15:45 - 19:00
in der Pfarrkirche

Konzert Dorfkapelle
14. Mai 20:30 - 22:00 Uhr
im Vereinssaal

Nepomuk-Kreuzgang -
Lahnprozession
16. Mai 19:00 - 20:00 Uhr im Dorf

Ministrantenausflug
17. Mai

Mariensingen in Riffian
Mitwirkende: noch offen
17. Mai 20:00 - 21:30 Uhr
in der Pfarrkirche

2. Bitttag nach St. Rupert
22. Mai 19:00 - 20:00 Uhr
in der Rupertskirche

Christi Himmelfahrt Prozession
Hochamt in der Pfarrkirche und anschließend feierliche Himmelfahrtsprozession mit Schlussegnen am Kirchenportal.
24. Mai 8:00 - 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche
Jubiläumshuangort 30 Jahre
24. Mai 14:00 - 17:00 Uhr
auf Schloss Tirol
Jungschar Abschlussfeier-
Grilln&Cilln
nach dem letzten Schüleregottesdienst im zu Ende gehenden Arbeitsjahr findet für Ministranten, angehende Ministran-

ten und ihre Familien im Widumanger oder (bei schlechter Witterung) im Jungscharraum ein Grillfest statt.
27. Mai 17:00 - 20:00 Uhr
im Jungscharraum

Konzert der Musikkapelle von Tirol
28. Mai 20:30 - 22:00 Uhr am Festplatz

Wiesenfest der Feuerwehr Tirol
30. Mai 18:00 - 23:00 Uhr
auf der Festwiese

Pfingstfest mit Festgottesdienst
09,00 Uhr **31. Mai** im Dorf
Frühlingsfahrt des KVV
7. Juni 13:00 - 18:00 Uhr
Treffpunkt am Buswendeplatz

Konzert der Dorfkapelle
11. Juni 8:00 - 17:00 Uhr im Vereinssaal

Rock'n Roll Abend
12. Juni 20:30 - 23:00 Uhr am Festplatz

AVS Bergtour
Details findet ihr in der Whatsapp Gruppe und auf der Anschlagtafel unterhalb dem Geschäft Hofer.

Öffnungszeiten Tourismusverein

Vom **23.03.20 bis 08.11.20**

ist das **Tourismusbüro** wie folgt geöffnet:

Montag bis Mittwoch: 08.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 18.00 Uhr

Freitag und Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 09.30 – 12.30 Uhr


dorftirol

IM MERANER LAND
ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

Du bist Maturantin oder Universitätsstudentin mit touristischem Schwerpunkt? Außerdem bist du freundlich, motiviert, arbeitest gerne im Team und hast Freude am Kontakt mit Menschen? Du bist bereit abwechslungsweise auch am Wochenende zu arbeiten und hast gute EDV und Sprachkenntnisse?

Dann suchen wir genau **Dich!**

Schnuppere **von Juli bis Oktober** rein in die Tätigkeiten eines Tourismusvereines und werde **ReceptionistIn am Informationsschalter**.

Wir freuen uns über Deine Bewerbung:
Tourismusverein Dorf Tirol, z.Hd. Dr. Manuela Zischg
Hauptstr. 31 - 39019 Dorf Tirol - info@dorf-tirol.it - www.dorf-tirol.it

► Veranstaltungskalender

13.000 Tulpenzwiebel warten auf den Frühling Neugestaltung der Beete im Dorf Frühlingserwachen mit Tulpenpracht

Neben den rosafarbenen Apfelblüten, welche im Frühling den Anblick der Kulturlandschaft rund um das Dorf prägen, sorgen entlang der Straßen, Plätze und Siedlungen Tulpen für stilvolle Farbtupfer.

Dr. Josef Kiem entwickelte im letzten Jahr für den Tourismusverein Dorf Tirol ein Konzept für die Neugestaltung

der Blumenbeete. Dafür wurden, aufgeteilt auf 4 Standorte, 13.000 Tulpenzwiebel gepflanzt. Am Busparkplatz oberhalb der Tennisplätze, am Buswendeplatz, beim Strickerplatz und gegenüber dem Rathaus warten die Sprösslinge auf die warme Frühlingssonne. Damit im Frühling bunte Blüten Gäste und Einheimische begrüßen.



Foto: Maria Gapp - Tulpenbeete

So kocht Dorf Tirol

01.05. - 31.05.20



Der Frühling 2020 in Dorf Tirol präsentiert sich wieder von einer außergewöhnlich genussvollen Seite.

Bei der 7. Auflage der Veranstaltungsreihe „So kocht Dorf Tirol“ lassen sich die KöchInnen, WirtInnen und Küchenchefs von Dorf Tirol und Umgebung nochmals über die Schulter schauen.

Auftakt am 1. Mai mit Genussfest und Spezialitätenmarkt



Foto: Maria Gapp - Genussmarkt

Erleben Sie auf dem Festplatz verschiedene Verkaufsstände mit Südtiroler Qualitätsprodukten, aus eigener Herstellung von einheimischen Betrieben und Bauernhöfen. Ab 12 Uhr werden zudem alpine und mediterrane Spezialitäten aufgetischt. Durch den Tag begleiten volkstümliche Tanzinlagen und ein tolles Unterhaltungsprogramm für Kinder.

Termin: Fr. 01.05.2020 9-16 Uhr

➤ Veranstaltungskalender

Schaukochen der Privatzimmervermieter mit Kochduell

Freuen Sie sich auf ein „Showcooking“ nach Tiroler Art, bei dem typische Gerichte aus der traditionellen lokalen Küche die Hauptrolle spielen, wie z.B. Kasnockn, Schlutzkrapfen oder Herrngröstl. Die Privatzimmervermieter von Dorf Tirol lassen Sie in ihre Kochtöpfe schauen. Das Schaukochen findet in der Kocharena vor dem Vereinshaus statt und wird von Silvia Fontanive moderiert.

Termine:

Mo. 04.05.2020, 15-17 Uhr

Mo. 25.05.2020, 15-17 Uhr ■



Schaukochen mit Chefkoch Dario Sanasi – Ristorante La Bruschetta und Kochduell

Gaumenfreuden aus der italienischen Küche an der Bergluft von Dorf Tirol: Chefkoch Dario Sanasi präsentiert typisch mediterrane Spezialitäten wie Risotto, Pasta oder Fisch im Kochtopf – mit südtaliesischem Temperament – einfach köstlich!

Das Schaukochen findet in der Kocharena vor dem Vereinshaus statt und wird von Silvia Fontanive moderiert.

Termin:

Mo. 18.05.2020, 15-17 Uhr ■

Genusstour

Kräuterspaziergang durchs Dorf vorbei an Weinbergen und Obstgärten. Mit Verkostung.

Termine:

Mi. 06.05.2020, 09.30 – 11.30 Uhr

Mi. 13.05.2020, 09.30 – 11.30 Uhr

Genusstour und Verkostung „Xund und guat“ im Bauerngarten am Kräutererbe Bacherhof in Nals

Termin:

Mi. 20.05.2020, 15 – 17 Uhr

Genusstour zum Bergbauernhof und Hofkäserei „Boarbichlhof“ mit Verkostung.

Termin:

Mi. 27.05.2020, 15 – 17 Uhr

Bergbauerntag auf den Muthöfen

Am Tiroler Hausberg führt der Weg von Hof zu Hof.

Lassen Sie sich aus erster Hand vom Leben und Überleben am Steilhang erzählen. Schauen Sie den Bäuerinnen bei der Zubereitung von traditionellen Gerichten wie Knödel und Strudel über die Schulter und genießen Sie die Verkostung hofeigener Produkte.

Termine:

Fr. 08.05.2020, 12.10 – 16 Uhr

Fr. 22.05.2020, 12.10 – 16 Uhr

➤ Veranstaltungskalender

HAPPYMARKT

in Dorf Tirol

Was: Flohmarkt

Wann: 18.04.20 + 09.05.20

Beginn: 9 bis 16 Uhr

Wo: Festplatz von Dorf Tirol

Dieses Jahr zum ersten Mal in Dorf Tirol: Herbert Mayer Dipauli's Happymarkt, ein Gebrauchtmarkt der besonderen Art! Neben den gewohnten Flohmarkt-Utensilien lassen sich noch ganz andere Dinge finden: Ersatzteile, antike Sammlersachen sowie wertvolle Gegenstände und Erinnerungen aus den 60er oder 70er.

Schauen Sie vorbei und stöbern Sie in wunderschönen Kuriositäten und wer weiß so manch wertvolles Stück findet bei Ihnen zu Hause ein Plätzchen! ■



Special Event Asfaltart in Dorf Tirol



**Montag, 15.06.2020, 20.00 - 23.00 Uhr
Im Dorfzentrum von Dorf Tirol**

Unterhaltsam & mitreißend... das Straßenkünstlerfestival Asfaltart ist am 15. Juni wieder zu Gast in Dorf Tirol. Verschiedene Straßenkünstler geben Vorführungen an unterschiedlichen



Plätzen im Dorfzentrum. Asfaltart- ein Festival für Groß und Klein! ■

Foto: Markus Steiner Ender - Asfaltart

Jahreshauptversammlung des AVS Ortsstelle Dorf Tirol

Am Samstag, den 25. Jänner trafen wir uns mit unseren Mitgliedern zur alljährlichen Hauptversammlung.

Besprochen wurden der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres, das Tourenprogramm für dieses Jahr, Mitglieder wurden geehrt und der Ausschuss neu gewählt.

Für die 25jährige Mitgliedschaft wurden Bettina Fleischmann, Waltraud Geyer, Dietmar Kofler, Edith Lang, Edith Mitterer und Birgit Nischler geehrt. 40 Jahre Mitglied sind Han-

si Bauer, Peter Kaufmann, Arnold Prantl und Johann Schnitzer. Bereits seit 50 Jahre beim AVS mit dabei sind Katherina Ladurner und Heinrich Vi-eider.

Weiteres freuen wir uns über die Wiederwahl des bereits bestehen-den Ausschusses mit Martin Prünster, Karlheinz Widmair, Andreas Marcher, Johann Pircher, Annemarie Ungericht, Oswald Schweigl und den Ortsstellenleiter Heini Vieider. Eine Pause im Ausschuss macht Manuela Parth. Sie wird ab jetzt von Evi Gamper vertreten. Den Abend ließen wir

gemütlich mit Wurst, Kraut und Fa-schingskrapfen ausklingen.

Ein großes Vergelt's Gott an alle fleißigen Helfer und Bergfreunde die kamen.

Wir freuen uns auf eine tolle Bergsai-son 2020 mit Euch und auf ein zahl-reiches Kommen weiterhin bei den vielseitigen Touren!

Berg heil wünscht der Ausschuss des AVS Tirol ■

Skitour auf die Oberrettesscharte in Schnals



Unsere Februarskitour führte uns dieses Mal ins Schnalstal.

16 Dorf Tiroler AVS-ler brachen um 7.00 Uhr auf nach Kurzras. Hier starteten wir mit unseren Tourenski über die Rodelbahn in Richtung Steinschlagtal. Nachdem wir die steile Gurgl am Eingang des Tales überwunden hatten, stiegen wir über Hügel und Mulden höher. Kurz vor Erreichen des Tal-schlusses zogen wir unsere Spur in Richtung Westen, hinauf in die Scharte zwischen Schwemmerspitze und Äußerer Quellspitze zur Oberrettesscharte auf 2.350 Metern Höhe. Nachdem wir uns ge-stärkt und den herrlichen Ausblick hin-ter ins Matschertal genossen hat-ten, ging es an die Abfahrt.

Durch herrlichen Pulverschnee er-reichten wir bald den Talboden und durch das lange Tal ging es zurück nach Kurzras. Bei einem guten Mittag-essen ließen wir eine schöne Skitour ausklingen. ■

AVS-Skitour auf den Piz Terza

Am Samstag, 11. Jänner stand wieder unsere erste Skitour im neuen Jahr auf dem Programm.

Diesmal ging es ins Unterengadin. Über Taufers im Münstertal und Santa Maria erreichten wir den kleinen Weiler Lü auf 1.920 Metern Meereshöhe, die höchstgelegene Gemeinde der Schweiz. Von hier starteten wir 17 Dorftiroler mit Tourenskiern über einen Forstweg zur schön gelegenen Alp Valmorain auf 2.185 Metern Meereshöhe. Nun stiegen wir nördlich über sanfte Mulden und Hänge in Richtung Sattel zwischen Muntet und Piz Terza auf. Kurz unter der Fuorcla Sassalba zogen wir nach rechts über etwas steilere Hänge zum Gipfel des Piz Terza auf 2.900 Metern Höhe.

Von hier genossen wir die herrliche Aussicht auf die Ortlergruppe und bis



weit in die Schweizer Bergwelt. Nach einer kurzen Gipfelrast fuhren wir bei etwas gewöhnungsbedürftigen Schneverhältnissen bis zur Alm ab.

Hier legten wir noch eine kurze Übung mit unseren LVS-Geräten ein, bevor wir über den Forstweg weiter ins Tal abfuhren. ■

Schneeschuhwanderung zu den Schusterhüttlen Ulten

Bei wunderschönem Wetter und angenehmen Temperaturen fuhren wir am Sonntag, 2. Februar nach St. Gertraud bis zum Parkplatz bei den Flatschhöfen.

Die Wanderung begann leicht ansteigend, was sich jedoch bald änderte. Steil bergan ging es weiter bis zur unteren Schusterhütte. Dort schnallten wir uns die Schneeschuhe an und stapften durch herrliche Schneelandschaften bei Sonnenschein bis zu den Schusterhüttlen. Dort stärkten wir uns mit dem Proviant aus unseren Rucksäcken. Nach der kurzen Rast machten wir eine Abzweigung über die Ka-



serfeldalm und dann zurück nach St. Gertraud. Im Gasthaus Ahrnstein

kehrten wir ein, bevor wir zufrieden nach Hause fuhren. ■

Amateursportverein

Dorfvereinerennen 2020



Richtzeit

1. Trouler Schussler
2. Rennmäuse
3. FFZ
4. Musikkapelle
5. Sportschützen
6. Legenden
7. Feuerwehr Tirol
8. Tennis
9. Mit Ruhe und Gemütlichkeit
10. Alpine Ibex Tirol
11. Essex

Nach 4 Jahren ist Schluss!!

Ohhhh-yaaaah...auch heuer waren wieder knapp 100 Teilnehmer beim Dorfvereinerennen auf Meran 2000 mit dabei.

11 Mannschaften waren am Start und haben ihr Bestes gegeben. Der leichte Schneefall hat der Stimmung nicht geschadet und so wurde auch nach dem Rennen noch ausgiebig an der Schneebar im Ziel gefeiert...Ein großes Dankeschön allen helfenden Hände, allen Teilnehmern und auch dem Team der Meran 2000 AG...Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr!!!

Unser Tobias hat seit 2016 neuen Wind in die Sektion Ski gebracht. Ob Weihnachtsskikurs oder Dorfvereinerennen, so viele begeisterte Teilnehmer gab es noch nie. Deswegen klingt natürlich etwas Wehmut mit, wenn wir DANKE sagen. Als Skilehrer und Vereinsmitglied bleibt er uns aber weiterhin erhalten. Wer seine Nachfolge antritt ist noch nicht klar aber wir machen sicher fleißig weiter und freuen uns schon auf die nächste Wintersaison!!



DANKE TOBI! ■

Jubiläums-Huangärt im Schloss Tirol

Schloss Tirol: 24. Mai 2020 ab 14:00 Uhr



Arbeitsgemeinschaft
VOLKSTANZ
in Südtirol

„Wenn die Volksmusik nicht wär', dann wär das Leben ach so leer!“

Auch heuer wird es wieder viele strahlende Gesichter geben, wenn sich die Menschen bei schöner Volksmusik und hausgemachten Spezialitäten auf dem Schlossplatz tummeln. Der Huangort auf dem Schloss ist bei vielen Liebhabern der traditionellen Volksmusik ein „Muss“, aber auch einige Gäste haben sogar ihren Urlaub genau auf dieses Datum hin gebucht.

Im geschichtsträchtigen Rittersaal werden einige bekannte Sing- und Musikgruppen aus der Volksmusikszene einen besonderen Ohrenschaus bieten: die Musiker aus allen Landesteilen präsentieren unter der fachkundigen Moderation von Franz Hermeter schöne Lieder und Weisen.

Feiner Ohrenschaus mit:

Burggräfler Alphornbläser	Tanzmusik Harz 6 Ritten	Geigenmusik Frisch G'strichn Pustertal	Maschlmusik Pflersch
Gasser Gitschn, Schabs	Volkstanzgruppe Vahrn	Gerd Ladurner Steirische, Dorf Tirol	Sprecher: Franz Hermeter

Die Besucher kommen auch danach im geschichtsträchtigen Schlosshof auf ihre Kosten und schauen den Tänzerinnen und Tänzern der Volkstanzgruppe bei ihren anmutig rhythmischen Bewegungen zu. Viele hält es danach nicht mehr hinter ihren gemütlichen Sitzgelegenheiten und einige nützen die Gelegenheit um Walzer, Polka oder einen Boarischen aufs Parkett zu legen.

Wer nicht selbst musizieren und tanzen möchte kann bei frischgezapften Bier, Würstel, Kuchen oder Kaffee die atemberaubende Aussicht in das Etschtal und die vertraute Kulisse im Schlosshof auf sich wirken lassen.

Der 24. Mai 2020 auf dem Schloss ist also ein Fixtermin für alle Kultur-Fans und entspannungswillige Schlossbegeisterte. Der Sommer kann kommen!

Danach sorgen die ARGE Volkstanz und die Dorf Tiroler Frauen für Hausgemachtes und Getränke. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns schon auf einen schönen Volksmusiktag!

Südtiroler Volksmusikkreis Burggrafenamt ■

➤ **Naturmuseum**

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe.

Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

E-Mail:

pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite

www.natura.museum/de/pflanzennamen

für die Suche weiterer Pflanzennamen. ■

Blühen im März:



Schnee-Heide, Erika
(*Erica carnea*)



Huflattich
(*Tussilago farfara*)



Berg-Küchenschelle, „Osterglocke“
(*Pulsatilla montana*)



Leberblümchen
(*Hepatica nobilis*)

Blühen im April:



Löwenzahn
(*Taraxacum officinale agg.*)



Weißer Pestwurz
(*Petasites albus*)



Arznei-Primel
(*Primula veris*)



Hohe Primel
(*primula elatior*)

Blühen im Mai:



Alpen-Krokus
(*crocus albiflorus*)



Buchskreuzblume
(*Polygala chamaebuxus*)



Sumpfdotterblume
(*Caltha palustris*)



Stengelloser Enzian
(*Genitana acaulis*)



Platz für
Gastfreundschaft.

Zum Beispiel im Service.

Und was ist dir wichtig?
Reden wir drüber.

Egal ob Kapital für die geplante Investition, Zahlungssystematik, Absicherung von Einrichtung und Personen oder die optimale Pensionsvorsorge für dich und deine Mitarbeiter: Wir haben geeignete Rundum-Lösungen und du einen starken Partner. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank

➤ Raiffeisenkasse Tirol

Vollversammlung Jahresabschluss 2019 – Ausblick 2020

Geschätzte Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse Tirol Genossenschaft, der neuartige Virus Covid19 und die tiefgreifenden Auswirkungen der Maßnahmen zum Schutze unserer Gesundheit sind in der Zwischenzeit allen bekannt. Jedem Einzelnen und so auch uns als Raiffeisenkasse Tirol bleibt nun nichts anderes übrig, als damit umgehen zu lernen.

Wir konzentrieren uns weiterhin auf unsere Dienstleistungen und vor allem auf Hilfeleistungen im Zusammenhang mit dieser Krise. Deshalb wollen wir unser Geschäftsjahr 2019 abschließen und uns verstärkt auf die Herausforderungen des Jahres 2020 konzentrieren.

Eine Dringlichkeitsbestimmung stellt uns ein vereinfachtes Verfahren zur Verfügung. Alles weitere zur diesjährigen Vollversammlung finden Sie auf unserer Homepage www.raiffeisenkassetirol.it.

Nach Inkrafttreten der drastischen Maßnahmen, welche die temporäre Zwangsschließung fast aller Betriebe nach sich gezogen hat, haben wir unsere Arbeit unter bestmöglicher

Einhaltung der Sicherheitsvorschriften im Interesse der Kunden und Mitarbeiter weitergeführt.

Aus diesem Grund möchten wir unseren Arbeitsablauf wie folgt weitgehend optimieren, ohne dabei die neuen Sicherheitsstandards zu vernachlässigen:

- **Den Schalterdienst durch die Umstellung auf home-banking entlasten und reduziert weiterführen**
- **Die Beratung und Hilfeleistung überwiegend über telematische Kanäle abwickeln. Zum Teil ist dafür die physische Präsenz erforderlich, dies ist durch vorherige Terminabsprache weiterhin möglich.**

Diese weltweite Epidemie stellt alle Länder vor große Herausforderungen und kann sicher nur gemeinsam gemeistert werden.

Die Raiffeisenkasse Tirol wird dazu ihren Beitrag leisten und in diesem Sinne wünsche ich viel Gesundheit und frohe Ostern.

RAIFFEISENKASSE TIROL
Genossenschaft
Rudi Schweigkofler

Raiffeisenkasse Tirol – Wohnbauberatung

Die erste eigene Wohnung, ein neues Zuhause!

Das bedeutet Sicherheit, das Gefühl von Freiheit, Platz für sich und die Familie und eine sichere Altersvorsorge.

Jetzt NEU:
WOHNBAUFÖRDERUNG in
Zusammenarbeit mit dem
STUDIO UNTERHOLZNER

Ausgehend von Ihrer persönlichen Situation werden Sie hinsichtlich der möglichen Fördermittel der Autonomen Provinz beraten und Sie werden beim Erstellen der Ansuchen unterstützt.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, wir begleiten Sie!

Werbeanzeige





Sparen mit Sumsi.

Liebe Kinder,

für euch fleißigen Sumsi-Sparer haben wir uns eine neue Idee ausgedacht, damit euer Sparen noch mehr Sinn und Spaß macht.

Kommt zu uns, wir erklären euch gern was wir mit euch vorhaben ...

Eure Raiffeisenkasse Tirol

Spielerisch führt die Biene Sumsi Kinder an den Umgang mit Geld heran und zeigt ihnen, wie sie durch fleißiges Sparen ihre Wünsche erfüllen können. Informiere dich über die verschiedenen Sumsi-Aktionen. www.raiffeisen.it/sumsi

Sumsi.



Raiffeisen
Meine Bank